

Wir danken Ihnen dafür, sich für eines unserer Produkte, welche das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung sind und über eine hohe Qualität in Hinsicht auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung verfügen, entschieden zu haben. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle erforderlichen Informationen und nützliche Empfehlungen, um Ihr Produkt mit größtmöglicher Sicherheit und Effizienz nutzen zu können.



Es ist ratsam, die Installation und den ersten Start von einem unserer autorisierten Service-Center auszuführen. Es wird eine perfekte Installation durchführen und es wird auch die Funktionalität des Gerätes kontrollieren.

- Nicht korrekte Installationen, nicht korrekt durchgeführte Wartungen, unsachgemäße Verwendung des Produktes entheben die Herstellerfirma von jeder Haftung für eventuell auftretende Schäden durch die Verwendung des Ofens.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungssofen verwendet werden und es dürfen auch keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen Bestandteil des Produktes dar und muss das Produkt während seines gesamten Lebenszyklus begleiten. Bei Verkauf oder Umzug des Produktes müssen Sie sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung immer das Produkt begleitet, da die in ihr enthaltenen Informationen für den Erwerber und alle Personen, die sich mit der Installation, Verwendung und Wartung befassen gedacht sind.
- Lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen und technischen Informationen, bevor Sie die Installation, Verwendung und andere Eingriffe am Produkt vornehmen.
- Die Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und eine lange Funktionsdauer.
- Die sorgfältige Planung und Risikoanalyse durch unser Unternehmen ermöglichen die Realisierung eines sicheren Produktes. Trotzdem müssen vor dem Durchführen einer jeden Operation die Anweisungen des folgenden Dokumentes genau eingehalten werden und das Dokument muss immer zur Verfügung stehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei dem Bewegen der Keramikteile, wenn vorhanden.
- Kontrollieren Sie die genaue Ebenheit des Fußbodens, auf dem das Produkt installiert wird.
- Die Wand, an der das Produkt aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder einem anderen entflammaren Material sein. Weiterhin ist es erforderlich, den Sicherheitsabstand einzuhalten.
- Während des Betriebs können einige Teile des Ofens (Tür, Griff, Seitenteile) sehr heiß werden. Deshalb müssen Sie sehr achtsam sein und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, vor allem in Gegenwart von Kindern, älteren oder behinderten Personen und Tieren.
- Die Montage darf nur durch befugtes Personal (autorisierter Kundendienst) durchgeführt werden.
- Pläne und Zeichnungen werden als Beispiele geliefert. Der Hersteller kann die von ihm als notwendig erachteten Änderungen für die kontinuierliche Forschung und Innovation der Produkte jederzeit ohne Vorankündigung durchführen.
- Wir empfehlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Schutzhandschuhe zu verwenden, um die Klappe für das Einfüllen der Pellets und den Griff für die Türöffnung zu betätigen.
- Die Installation in Schlafzimmern oder in Umgebungen mit explosiver Atmosphäre ist verboten.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab oder verstopfen Sie niemals die seitlichen Schlitze, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bei allen unseren Öfen wird das Anzünden in Reihe getestet.

Im Brandfall trennen Sie die elektrische Versorgung und verwenden Sie einen Standard-Feuerlöscher. Rufen Sie, wenn erforderlich, die Feuerwehr. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.

Diese Bedienungsanleitung stellt einen Bestandteil des Produktes dar. Vergewissern Sie sich, dass sie dem Ofen beiliegt, auch für den Fall eines Verkaufes oder beim Umzug an einen anderen Standort. Falls die Bedienungsanleitung beschädigt wird oder verloren geht, fordern Sie einen Ersatz beim für Sie zuständigen Kundendienst an.

Die enthaltenen Symbole kennzeichnen spezifische Mitteilungen in dieser Anleitung.



ACHTUNG:

dieses Hinweissymbol zeigt in dieser Bedienungsanleitung an, dass die Mitteilung, auf die es sich bezieht, sorgfältig gelesen und verstanden werden muss, da **das Nichtbeachten schwere Schäden am Ofen verursachen kann und die Unversehrtheit des Benutzers gefährdet.**



INFORMATIONEN:

mit diesem Symbol wird darauf hingewiesen, dass dies wichtige Informationen für die gute Funktion des Ofens kennzeichnet. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften beeinträchtigt die Verwendung des Ofens und der Betrieb läuft nicht zufriedenstellend.

Normen und Konformitätserklärung

Unser Unternehmen erklärt, dass der Ofen den folgenden Normen für die Kennzeichnung der Europäischen CE-Richtlinie entspricht:

- 89/336 UE und 2004/108 UE (EMV-Richtlinie) und folgende Änderungsanträge;
- 2014/35 UE (Niederspannungsrichtlinie) und folgende Änderungsanträge;
- 2011/65 EU (RoHS 2-Richtlinie);
- die Verordnung für Bauprodukte (CPR-Construction Products Regulation) Nr. 305/2011, die den Baubereich betrifft;
- Für die Installation in Italien siehe die UNI 10683/98 oder folgende Änderungen und für die Sanitäranlage muss die Erklärung gemäß dem Gesetz 37/2003 durch denjenigen erfolgen, der die Anlage ausgeführt hat.

Alle lokalen und nationalen Gesetze und europäischen Normen müssen bei der Installation des Gerätes eingehalten werden;

- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233, EN 50581.

Angaben zur Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig durch! Für Klärungen wenden Sie sich an den Händler oder den autorisierten Kundendienst.

- Der Pelletofen ist nur für den Betrieb in Wohnumgebungen konzipiert. Dieser Ofen wird über eine Elektronikarte gesteuert, was die komplett automatische und gesteuerte Verbrennung ermöglicht. Der Schaltkasten steuert den Anzündvorgang, die 5 Leistungsstufen und den Abschaltvorgang und gewährleistet den sicheren Betrieb des Ofens.
- Der Korb, in dem die Verbrennung stattfindet, lässt den größten Teil der Asche, die durch die Verbrennung der Pellets entstanden ist, in den Sammelbehälter fallen. Kontrollieren Sie den Korb täglich, da nicht alle Pellets qualitativ hochwertig sind (verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Qualitätspellets).

Haftung

Mit Lieferung dieser Bedienungsanleitung lehnen wir jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Unfälle durch vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen ab.

Weiterhin lehnen wir jede Haftung für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, nicht korrekte Verwendung durch den Benutzer, nicht genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell ab.

Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte zivil- oder strafrechtliche Haftung durch die folgenden Punkte ab:

- Mangelhafte Wartung;
- Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen;

- Verwendung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht;
- Installation, die nicht den geltenden Normen des Landes entspricht;
- Installation durch nicht qualifiziertes und geschultes Personal;
- Nicht durch den Hersteller genehmigte Reparaturen und Änderungen;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.



- **Verwenden Sie nur Holzpellets;**
- **Lagern Sie die Pellets an einem trockenen, nicht feuchten Ort;**
 - **Geben Sie die Pellets niemals direkt auf das Kohlebecken;**
- **Den Kamineinsatz nur mit hochwertigem Pellet mit einem Durchmesser von 6 mm betreiben und mit Zertifizierung A1 nach UNI EN ISO 17225-2;**
- **Bevor Sie den Ofen elektrisch anschließen, muss die Verbindung der Abzugsrohre mit dem Rauchabzug fertiggestellt werden;**
- **Der Schutzrost im Pelletbehälter darf auf keinen Fall entfernt werden;**
- **Am Standort des Ofens muss ein ausreichender Luftaustausch stattfinden;**
- **Der Betrieb des Ofens mit geöffneter Tür oder kaputtem Glas ist verboten;**
- **Verwenden Sie den Ofen nicht als Verbrennungsofen. Der Ofen ist nur für die vorgesehene Verwendung bestimmt.**
Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und daher gefährlich. Geben Sie keine anderen Gegenstände als Pellets in den Behälter.
- **Wenn der Ofen in Betrieb ist, werden die Oberflächen, Fenster, der Griff und die Verrohrung sehr heiß. Während des Betriebs dürfen diese Bereiche nur mit entsprechender Schutzausrüstung angefasst werden.**
- **Halten Sie mit dem Ofen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Brennstoffen und entflammaren Materialien ein.**

Beladung des Pelletbehälters

Die Beladung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird. Geben Sie die Pellets in den Behälter. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die Hälfte des Inhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;
- Halten Sie den Deckel des Brennstoffbehälters nach dem Einfüllen der Pellets immer geschlossen;

Der Ofen ist ein Heizprodukt und verfügt daher über besonders heiße Außenflächen. Aus diesem Grund empfehlen wir, während des Betriebs sehr vorsichtig zu sein, insbesondere:

- Den Ofenkörper und die verschiedenen Komponenten nicht berühren und sich nicht der Tür annähern, da dies Verbrennungen verursachen könnte;
- Nicht den Rauchabzug berühren;
- Keine Reinigungen jeder Art durchführen;
- Nicht die Asche entnehmen;
- Nicht die Ascheschublade öffnen;
- Achten Sie darauf, dass Kinder Abstand halten;



Nehmen Sie nicht den Schutzrost im Behälter ab. Beim Beladen vermeiden, dass der Pelletsack Kontakt mit den heißen Oberflächen bekommt.



Anweisungen für eine sichere und effiziente Verwendung

- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (inbegriffen Kinder) geeignet, die nur über eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten verfügen oder die keine ausreichenden Kenntnisse besitzen, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder wurden hinsichtlich des Gebrauchs des Geräts von einer Person unterwiesen, die für deren Sicherheit verantwortlich ist;
- Verwenden Sie den Ofen nicht als Leiter oder Stütze;
- Trocknen Sie keine Wäsche auf dem Ofen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem ausreichenden Abstand zum Ofen aufgestellt werden.
 - Brandgefahr;
- Erklären Sie älteren und behinderten Personen und vor allem Kindern ausführlich, dass der Ofen aus Material besteht, welches hohen Temperaturen ausgesetzt ist und halten Sie diesen Personenkreis vom Ofen fern;
- Fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt. Ziehen Sie vor Eingriffen am Gerät immer den Netzstecker;
- Die Tür muss während des Betriebs stets geschlossen bleiben;
- Der Ofen muss elektrisch an eine Anlage mit Erdung gemäß den Vorschriften der Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG angeschlossen werden;
- Die Anlage muss entsprechend der für den Ofen angegebenen elektrischen Leistung dimensioniert sein;
- Waschen Sie die inneren Bereiche des Ofens nicht mit Wasser. Das Wasser könnte die elektrische Isolierung beschädigen und so zu einem elektrischen Schlag führen;
- Setzen Sie Ihren Körper nicht über einen längeren Zeitraum heißer Luft aus. Heizen Sie den Wohnraum, in dem der Ofen installiert ist, nicht zu sehr auf.
Dies kann dem Körperbefinden schaden und Gesundheitsprobleme verursachen;
- Setzen Sie Pflanzen und Tiere nicht direkt dem heißen Luftstrom aus;
- Der Pelletofen ist kein Kochgerät;
- Die Außenflächen können während des Betriebs sehr heiß werden. Fassen Sie diese nicht ohne entsprechende Schutzausstattung an;
- Der Stecker des Stromkabels des Geräts darf nur nach der Installation und Montage des Geräts angeschlossen werden und muss nach der Installation zugänglich bleiben, wenn das Gerät nicht mit einem geeigneten und zugänglichen zweipoligen Schalter ausgestattet ist.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (und alle anderen Kabel außerhalb des Geräts) keine heißen Teile berühren.
- Keine Gegenstände, Gläser, Duft/Parfum Spender auf den Ofen ablegen; sie könnten beschädigt werden oder den Ofen beschädigen. (In diesem Falle entfällt die Garantie);



Der Ofen ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die seinen Betrieb verhindert, wenn gefährliche Unterdrücke in der Brennkammer auftreten, zum Beispiel durch ungünstige klimatische Begebenheiten oder Verstopfungen des Rauchabzugs. Bei Eingreifen dieser Vorrichtung, diese nicht manipulieren und warten, bis die klimatische Situation es ermöglicht, dass der Rauchabzug wieder einen Unterdruck erreicht, der den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens gewährleistet. Wenn der Ort, an dem der Ofen installiert ist, über längere Zeiträume besonders windig ist und die tägliche Verwendung des Ofens verhindert, kann die Geschwindigkeit des Rauchabzugs erhöht werden, um einen korrekten Unterdruck in der Brennkammer sicherzustellen. Dieser Vorgang muss von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden.

Um die im Test Report aufgeführten Ergebnisse zu erreichen, die Performance Parameter vom Herstellers und des qualifizierten Technikers einpflegen, diese Parameter können nur dann geladen werden wenn sichergestellt wurde das die Laborbedingungen eingehalten werden.

Betriebsumgebung

Für eine gute Funktion des Ofens und eine gute Wärmeverteilung muss der Ofen an einem Ort installiert werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Luft fließen kann (es müssen ca. 40 m³/h verfügbar sein, gemäß der Norm für die Installation und den geltenden nationalen Normen). Das Umgebungsvolumen darf nicht weniger als 30 m³ betragen.

Die Luft muss über permanente Öffnungen an den Wänden hereinkommen (in der Nähe des Ofens), die auf der Außenseite einen Mindestquerschnitt von 100 cm² haben. Diese Öffnungen müssen so ausgeführt sein, dass sie auf keinen Fall verstopfen können.

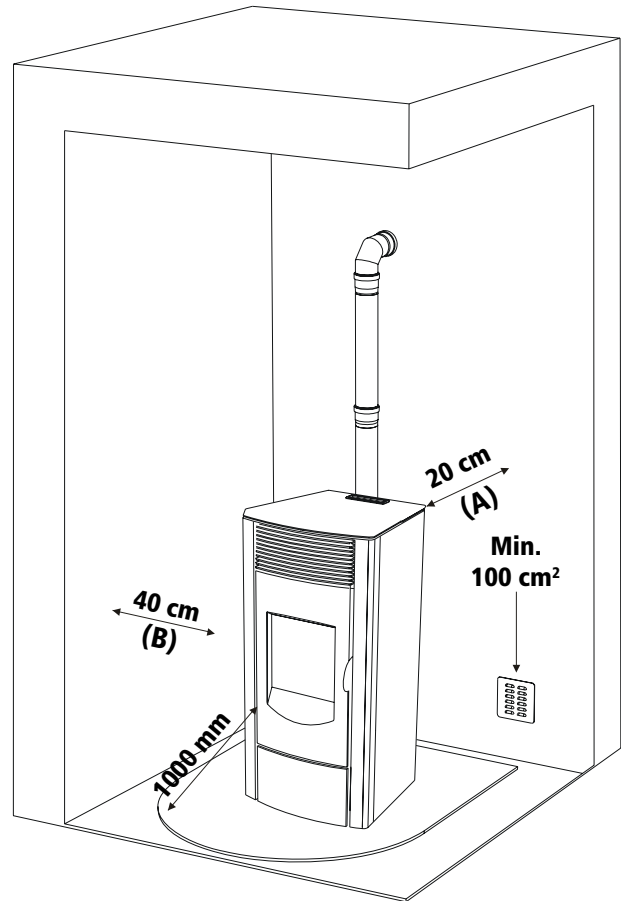
Die Luft kann auch aus angrenzenden Räumen in den zu belüftenden Raum geholt werden, wenn diese mit einer Außenluftzufuhr ausgestattet sind und nicht als Schlafräume oder Badezimmer verwendet werden und in denen kein Brandrisiko besteht, wie zum Beispiel Garage, Holzschuppen, Lager mit entflammaren Materialien, und die gesetzlichen Vorschriften streng eingehalten werden.



Die Installation des Ofens in Schlafzimmern, Badezimmern und an Standorten, an denen eine weitere Heizung ohne autonome Luftzufuhr installiert ist, ist verboten. Die Aufstellung des Ofens in explosiver Atmosphäre ist verboten. Der Fußboden des Raums, in dem der Ofen installiert wird, muss so bemessen sein, dass er das Gewicht des Ofens tragen kann. Falls die Wände entflammbar sind, muss ein hinterer Mindestabstand (A) von 20 cm, ein seitlicher Abstand (B) von 40 cm und ein vorderer Abstand von 100 cm eingehalten werden. Bei Vorhandensein von besonders empfindlichen Gegenständen (Möbeln, Vorhängen, Sofas), muss der Mindestabstand des Ofens entsprechend vergrößert werden. Die beiden Seitenwände des Ofens müssen für die Wartung durch den autorisierten Techniker zugänglich sein.



Wenn der Ofen auf einem brennbaren Boden installiert wird, muss er mit einer Platte aus Isoliermaterial zwischengelagert werden, damit er mindestens 20 cm an den Seiten und 40 cm an der Vorderseite hervorsteht.



Anschluss an die Außenluftversorgung

Es ist unerlässlich, dass in dem Raum, in dem der Ofen installiert wird, mindestens so viel Luft fließt, wie für die reguläre Verbrennung für das Gerät und die Raumbelüftung erforderlich ist. Dies kann durch die permanenten Öffnungen nach Außen an den Wänden des zu erwärmenden Raums erfolgen oder durch die angrenzenden Räume, wenn keine Türen vorhanden sind, die den Luftfluss in den Räumen verhindern. Zu diesem Zweck muss an der Außenwand in Ofennähe eine Durchgangsbohrung mit einem Mindestquerschnitt von 100 cm² ausgeführt werden (Lochdurchmesser 10 cm oder 10x10cm), welches nach innen und außen jeweils durch ein Gitter geschützt wird.

Die Luftversorgung muss außerdem wie folgt ausgeführt sein:

- direkte Verbindung mit der Installationsumgebung
- geschützt durch ein Gitter, Metallnetz oder einen anderen geeigneten Schutz, der nicht den Mindestquerschnitt reduziert.
- so positioniert, dass sie nicht verstopfen kann



Ist ein Holzfußboden vorhanden, muss eine bodenschützende Schicht gemäß den geltenden nationalen Normen untergelegt werden.

Anschluss an den Rauchabzug

Der Rauchabzug darf keine größeren Innenabmessungen als 20x20 cm oder einen Durchmesser von 20cm haben. Bei größeren Abmessungen oder schlechten Konditionen des Rauchabzugs (z.B. Sprünge, schlechte Isolierung, etc.) sollte ein Edelstahlrohr mit einem für die Länge angemessenen Durchmesser bis zum Ende in den Rauchabzug eingelassen werden (Intubation). Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen 3 und 12 Pa vorhanden ist. Diese Art Anschluss stellt auch im Fall eines momentanen Strömungsausfalls sicher, dass der Rauch abgezogen wird. Sehen Sie für den Rauchabzug eine Inspektion für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss. Kontrollieren Sie, dass ein winddichter Schornstein gemäß den geltenden Normen installiert ist (Abb. 1).

Anschluss an ein Außenrohr mit isoliertem Rohr und Doppelwandung

In diesem Fall dürfen nur isolierte Rohre (Doppelwandung), innen aus glattem Edelstahl, verwendet werden, die an der Wand befestigt werden (flexible Edelstahlrohre sind verboten). Sehen Sie für an der Basis des vertikalen Außenrohres eine Inspektionsmöglichkeit (T-Verbindung) für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss. Führen Sie die Dichtungsverbindung zum Rauchabzug mit den vom Hersteller empfohlenen Verbindungen und Rohren durch. Kontrollieren Sie, dass ein winddichter Schornstein gemäß den geltenden Normen installiert ist. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen 3 und 12 Pa vorhanden ist (siehe Tabelle Seite 11).

Verbindung zum Rauchabzug oder zum Rauchrohr

Die Verbindung zwischen dem Ofen und dem Rauchabzug oder dem Rauchrohr darf für eine gute Funktion nicht weniger als 3% Steigung haben, die Länge des horizontalen Abschnitts darf nicht mehr als 2 Meter betragen und der vertikale Abschnitt mit einer T-Verbindung zur nächsten (Richtungswechsel) darf nicht weniger als 1,5 Meter betragen. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen 3 und 12 Pa vorhanden ist. Sehen Sie für an der Basis des vertikalen Außenrohres eine Inspektionsmöglichkeit für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss.

Führen Sie die Dichtungsverbindung zum Rauchabzug mit den vom Hersteller empfohlenen Verbindungen und Rohren

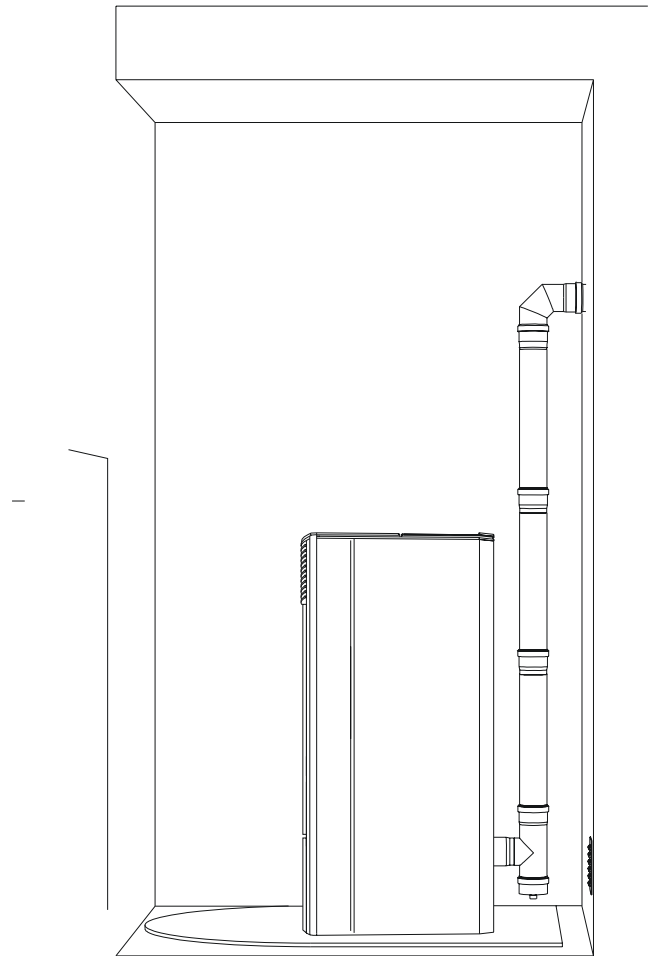


Abb. 1

durch.

Rauchabzugskamin

Vermeiden Sie einen Kontakt des Kamins mit Verbrennungs Materialien (zum Beispiel Holzbalken) und isolieren Sie diese auf jeden Fall mit einem feuerfesten Material. Falls die Rohre durch Dächer oder Wände aus Holz verlaufen, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Durchführungssets, die zertifiziert und im Handel erhältlich sind. Im Falle eines Brandes des Rauchabzugs schalten Sie den Ofen aus und ziehen Sie den Netzstecker. Öffnen Sie niemals die Klappe. Dann rufen Sie die zuständigen Behörden an.

Schornstein

Der Schornstein muss den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Der Querschnitt und die Innenform muss denen des Rauchabzugs entsprechen.
- Der Nennquerschnitt darf nicht kleiner als das Doppelte des Querschnitts des Rauchabzugs sein.
- Der Schornstein, der aus dem Dach herausragt oder mit der Außenseite in Kontakt ist (zum Beispiel im Falle von

offenen Dachböden), muss mit Ziegeln verkleidet und gut isoliert sein.

- Der Schornstein muss so konstruiert sein, dass das Eintreten von Regen, Schnee, Fremdkörpern in den Rauchabzug verhindert wird und das im Fall von Wind, gleich aus welcher Richtung und mit welcher Steigung der Abzug der Verbrennungsprodukte gewährleistet wird (winddichter Schornstein).
- Der Schornstein muss so positioniert sein, dass eine geeignete Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte außerhalb des Rückflussbereichs gewährleistet wird. Dieser Bereich hat verschiedene, vom Steigungswinkel der Abdeckung abhängige Abmessungen und Formen, daher sind die Mindesthöhen einzuhalten (Abb. 2).
- Der Schornstein muss winddicht sein um die Höhe des Firstes übersteigen.
- Eventuelle Anbauten und andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins übersteigen, dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des Schornsteins selber befinden.
- Das Gerät darf nicht an einen geteilten Rauchabzug angeschlossen werden.

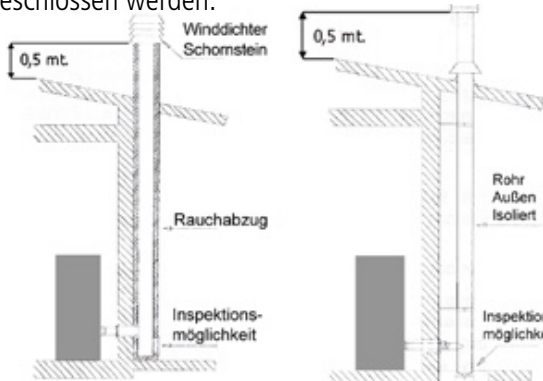
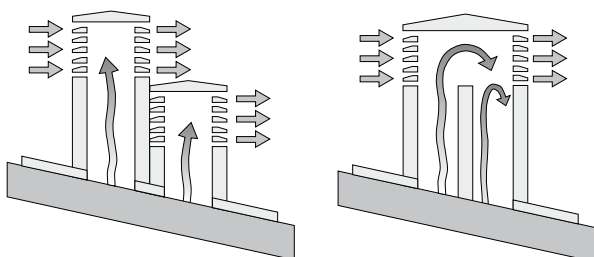


Abb. 2: Anschluss an den Rauchabzug

Abb. 3: Anschluss an ein Außenrohr mit isoliertem Rohr und Doppelwandung



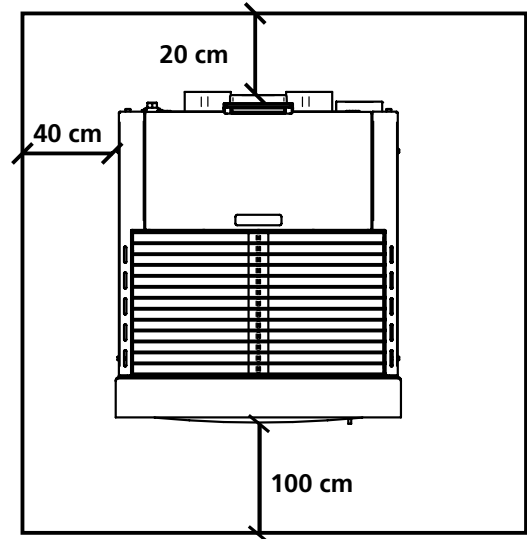
JA

NEIN

Abb. 5. Eigenschaften des Schornsteins

Befestigung des Rohres für die Raumluft (Kanalisation)

Auf der Rückseite befindet sich der Ausgang für die Kanalisation der Raumluft. Es kann nur ein Rohr mit Durchmesser 80mm mit einer Gesamtlänge von 8m befestigt werden.



Bei der Verwendung von 45° Kurven bitte berücksichtigen dass ein Verlust von 1m auf die Gesamtlänge zu berechnen ist. (Beispiel: Gesamtlänge ohne Kurve 8m; Gesamtlänge mit Kurve 8m - 1m = 7m)


Abstand zu Gegenständen





Wir empfehlen außerdem, die Pellets und alle entflammaren Materialien in einem angemessenen Abstand zum Ofen zu halten.


HINWEIS:

- Das Gerät muss durch einen qualifizierten Techniker, der im Besitz der technisch-professionellen Fähigkeiten gemäß D.M.37/2008 ist, und der auf eigene Verantwortung die Einhaltung der Normen gemäß den Regeln der guten Technik gewährleistet, installiert werden.
- auch alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Normen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, müssen eingehalten werden.
- Kontrollieren Sie, dass der Fußboden nicht entflammbar ist. Falls erforderlich, verwenden Sie ein geeignetes Podest.
- Im Raum, in dem der Wärmeerzeuger installiert werden soll, dürfen keine Abzugshauben mit Abscheidern oder kollektive Lüftungsrohre vorhanden sein oder installiert werden. Falls sich solche Geräte in den angrenzenden, mit dem Installationsraum verbundenen Räumen befinden, ist die gleichzeitige Verwendung des Wärmeerzeugers mit diesen Geräten verboten, wenn das Risiko besteht, dass einer der beiden Räume gegenüber dem anderen Raum in Unterdruck gerät.
- die Installation in Schlafzimmern oder Badezimmern ist verboten.

Über die Fernsteuerung (Abb. 3) kann die Temperatur, die Leistung und das Einschalten/Ausschalten des Thermo-Ofens geregelt werden.

Um den Ofen einzuschalten, drücken Sie die Taste  und der Thermo-Ofen geht automatisch in die Startphase.

Durch Drücken der Tasten  + (1) und  - (2) wird die Wassertemperatur eingestellt, durch Drücken der Tasten  + (6) und  - (5) hingegen die Betriebsleistung.

Um den Ofen auszustellen, halten Sie die Taste  gedrückt.

Um die 3 Volt-Batterie auf der Rückseite auszutauschen, ziehen Sie in der Mitte der Abdeckung und am Hebel seitlich. Tauschen Sie die Batterie aus und achten Sie dabei auf die Polaritäten (Abb. 4).



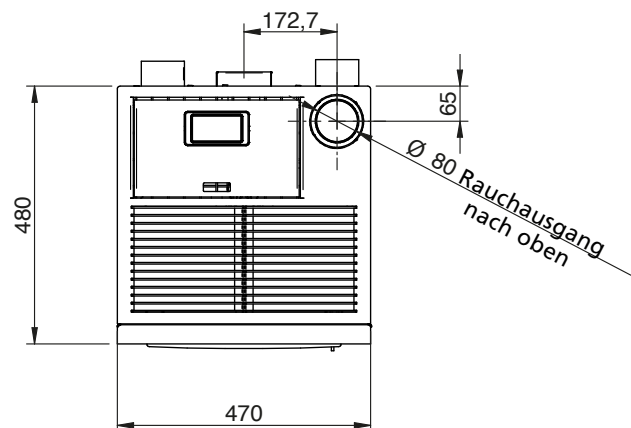
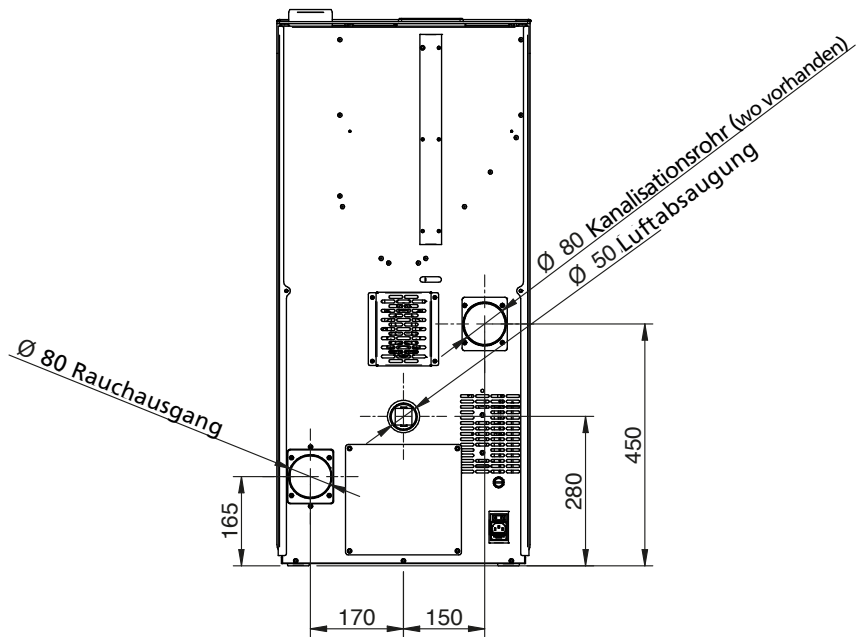
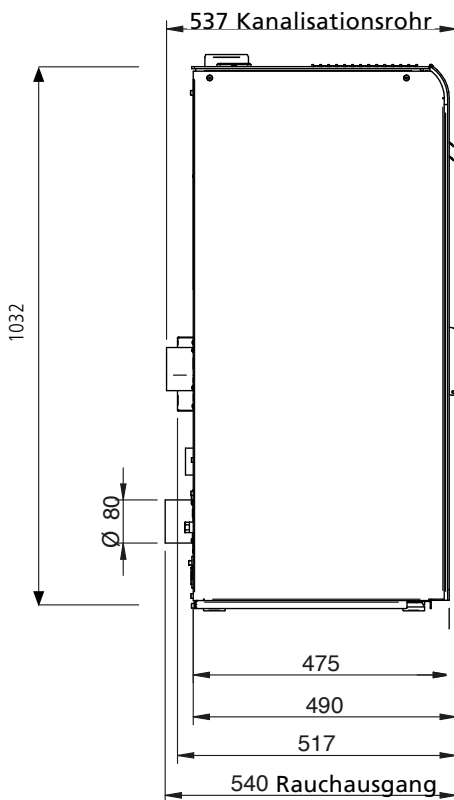
Fig. 3



Fig. 4

Technische Merkmale

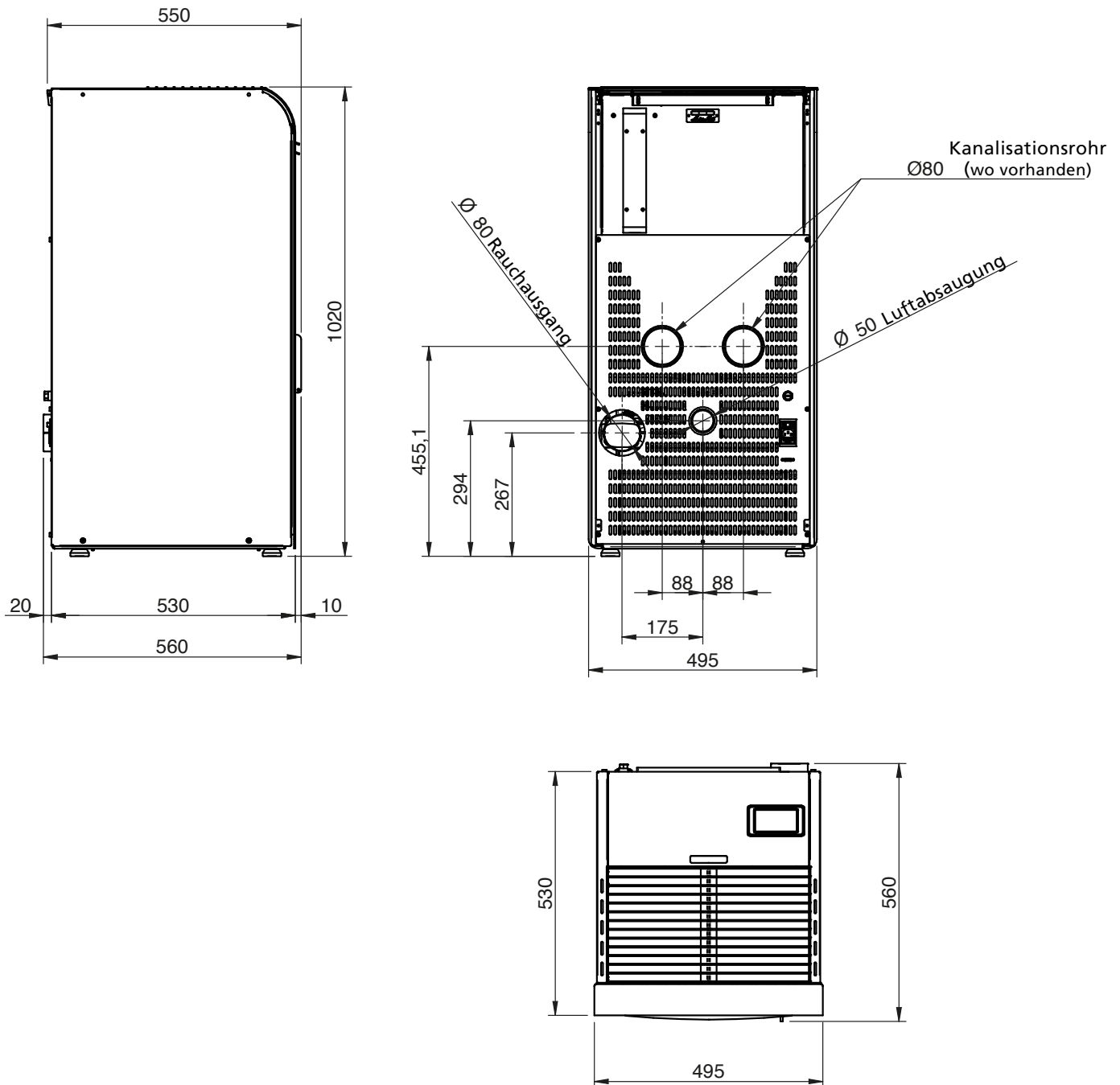
Mod. 12 / 12 C



HINWEIS:

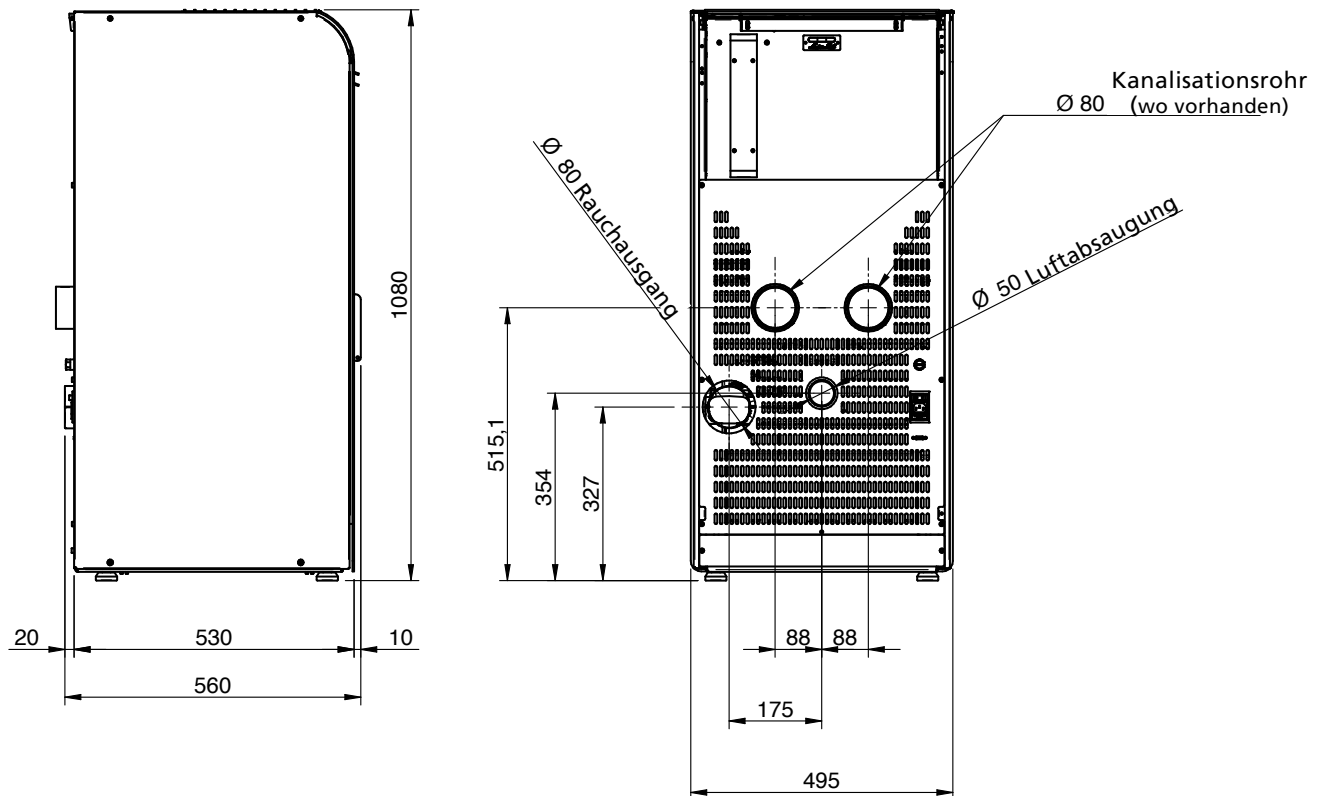
- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

Mod. 14 / 14 C

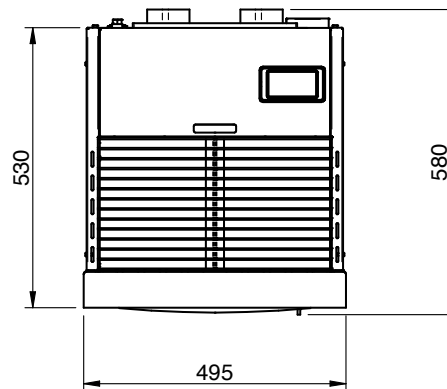
**HINWEIS:**

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

Mod. 16 / 16 C

**HINWEIS:**

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

**Pellet**

Die Pellets sind kleine Zylinder aus gepresstem Holz, die aus Abfällen von Sägemehl und der Holzverarbeitung (Späne und Sägemehl) hergestellt werden, in der Regel von Sägewerken und Schreibern. Die Bindungskapazität von Lignin, das in dem Holz enthalten ist, ermöglicht es, ohne die Zugabe von dem Holz fremden Additiven und chemischen Substanzen ein kompaktes Produkt zu erhalten: Somit wird ein leistungsstarker natürlicher Brennstoff erhalten. Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem ungeeigneten Material können bestimmte Bauteile des Ofen beschädigen und seine korrekte Funktion beeinflussen: Dies kann zur Aufhebung der Garantie und der entsprechenden Haftung des Herstellers führen.

Für unsere Produkte, pellet mit Durchmesser 6mm und Länge 30mm verwenden mit einer maximalen Feuchtigkeit von 8% und mit Zertifizierung A1 nach UNI EN ISO 17225-2. Das Pellet nicht in der Nähe von Wärmequellen, feuchten Räumen oder Explosionsgefährdeten Ambiente aufbewahren.



PARAMETER	MESSGERÄTE	MOD. 12 / 12 C	MOD. 14 - 14 C	MOD. 16 / 16 C
Allgemeine thermische Energie	kW	12,3 - 5,2	13,2 - 3,8	16,3 - 3,4
Thermische Nennleistung	kW	11,1	12,5	15,2
Gemessene reduzierte Heizleistung	kW	4,8	3,7	3,7
Nominale CO-Konzentration in Bezug auf 13% O ₂	mg/m ³	52	104,82	94,85
Reduzierte CO-Konzentration in Bezug auf 13% O ₂	mg/m ³	108	409,5	409,5
Nominale Effizienz	%	90,2	94,76	93,48
Reduzierte Effizienz	%	93,5	98	98
Rauchgasmenge (min-max)	g/s	4,48 - 7,55	2,83 - 7,29	2,83 - 8,53
Empfohlener Entwurf (Min-Max)	Pa	3 - 11	3 - 12	3 - 12
Verbrennungsgastemperatur (min-max)	°C	99,4 - 176,3	46 - 113	46 - 140
Pellet Tankkapazität	Kg	25 - 16	23	23
Empfohlener Kraftstoff	(ø x H) mm	pellet 6x30	pellet 6 x 30	pellet 6 x 30
Heizbares Volumen	mc	300 - 310	330 - 350	380 - 400
Rauchabzugsdurchmesser	mm	80	80	80
Durchmesser der Leitungen	mm	80	80	80
Lufteinlassdurchmesser	mm	50	50	50
Nennspannung	V	230	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50	50
Gezündet durch elektrische Absorption	W	290	400	400
Elektrische Absorption min-max	W	100 - 45	135 - 140	140 - 145
Gewicht der Struktur	Kg	85 (12) / 87 (12C)	145 (14) / 147 (14 C)	151 (16) - 153 (16 C)
Energieklasse		A+	A+	A+
IEE		126	124	123
Dekret Nr. 186 vom 07.11.2017		★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Nr. Testbericht		K2457 2018 T1	K1905 2016 T1	K1905 2016 T1
Pulver ein 13% O ₂ Rif. Thermische Nennleistung	mg/m ³	19	13	12

Die Emissionskontrolle wird nach der Installation empfohlen.



Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Feuerstelle des Ofens und von der Tür. Dieses könnte brennen (Bedienungsanleitung und verschiedene Klebeetiketten).

Pelletbeladung

Die Beladung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird. Geben Sie die Pellets in den Behälter.

Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die Hälfte des Sackinhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;




Nehmen Sie niemals den Schutzrost im Behälter ab. Beim Beladen vermeiden, dass der Pelletsack Kontakt mit den heißen Oberflächen bekommt.



Das Kohlebecken muss vor jedem Einschalten gereinigt werden.

Erste Einschaltung

- Vor dem Einschalten vergewissern Sie sich, dass das Kohlebecken leer ist und keine Pellets mehr enthält und keine Reste vorheriger Verbrennungen mehr vorhanden sind. Andernfalls leeren und reinigen Sie das Kohlebecken
- Füllen Sie den Behälter bis zu 3/4 mit den vom Hersteller empfohlenen Pellets
- Schließen Sie den Ofen mit dem mitgelieferten Kabel an eine Steckdose an
- Drücken Sie den Einschalter im hinteren Ofenbereich
- Am Display erscheint der Text **"AUS"** (AUSGESCHALTET)
- Drücken Sie die Taste  für 2 Sekunden. Nach kurzer Zeit schalten sich die Rauchabscheider und der Einschaltwiderstand ein und es erscheint der Text **"EINSCHAL"** (EINSCHALTEN); die LED der Glühkerze schaltet sich ein
- Nach ungefähr einer Minute erscheint der Text **"LADEN PELLET"** (PELLETBELADUNG), der Ofen lädt die Pellets und fährt mit dem Einschalten des Widerstands fort
- Ist die geeignete Temperatur erreicht, erscheint am Display der Text **"FLAMME LICHT"** (FEUER VORHANDEN); dies bedeutet, dass der Ofen in die letzte Einschaltphase eingetreten ist, an deren Ende er vollständig in Betrieb ist. Die LED der Glühkerze schaltet sich aus
- Nach einigen Minuten erscheint am Display der Text **"ARBEIT"** (Betrieb) und neben der Umgebungstemperatur die aktuelle Betriebsleistung. Der Ofen ist nun vollständig in Betrieb
- Bei Erreichen der eingestellten Temperatur erscheint am Display der Text **"MODULIE"** (EINSTELLEN)





Vor dem Einschalten kann es vorkommen, dass ein wenig Rauch im Verbrennungsraum vorhanden ist.



Es ist ratsam, die Installation und den ersten Start von einem unserer autorisierten Service-Center auszuführen. Es wird eine perfekte Installation durchführen und es wird auch die Funktionalität des Gerätes kontrollieren. Während des ersten Einschaltens muss die Umgebung gelüftet werden, da sich durch den Lack und das Fett in den Rohrbündeln unangenehme Gerüche entwickeln können.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, drücken Sie die Taste  am Bedienfeld, bis auf dem Display der Text **"REINIGUN ENDE"** (ENDREINIGUNG) erscheint. Auch nach dem Ausschalten des Ofens fährt der Rauchabscheider für einen festgelegten Zeitraum mit dem Betrieb fort, um ein schnelles Ausstoßen des Rauches aus der Brennkammer zu gewährleisten.

Bei den mit Fernsteuerung ausgestatteten Modellen reicht es aus, die Fernsteuerung durch Drücken der Taste  für 2 Sekunden und durch darauf folgendes Bestätigen durch Drücken der Taste SEND auszuschalten.

Soll der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet werden, erscheint der Text **"WAIT COOLING"** (WARTUNG AUF ABKÜHLEN) am Display, der den Benutzer darauf hinweist, dass der Ausschaltzyklus im Gange ist.

Warten Sie, bis der Zyklus beendet ist und am Display der Text **"AUS"** (AUSGESCHALTET) erscheint, dann kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS:


- schalten Sie den Ofen nicht abwechselnd ein und aus, da dies Funken verursachen könnte, die die Lebensdauer der elektrischen Komponenten verkürzen;
- fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an: der Ofen verfügt über elektrische Komponenten. Dies könnte bei nicht korrektem Umgang zu Entladungen führen. Nur autorisierte Techniker dürfen mögliche Probleme beheben;
- schrauben Sie auf gar keinen Fall Schrauben vom Feuergehäuse ab, wenn keine ausreichende Schmierung vorgenommen wurde;
- öffnen Sie niemals die Tür, wenn der Pelletofen in Betrieb ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Korb des Kohlebeckens korrekt positioniert ist.
- beachten Sie, dass alle Rauchrohre über eine Inspektionsmöglichkeit verfügen müssen. Falls es sich um feste Rohre handelt, müssen diese über Inspektionsöffnungen für die Reinigung verfügen.

DE Bedienfeld

1. Erhöhung Temperatur
2. Verringerung Temperatur
3. SET-Taste
4. ON/OFF-Schalter
5. Verringerung der Betriebsleistung
6. Erhöhung der Betriebsleistung



Funktionstasten

1. Erhöhung der Temperatur: die Taste ermöglicht das Erhöhen der gewünschten Temperatur von einem Mindestwert von 7°C bis zu einem Höchstwert von 40°C
2. Verringerung der Temperatur: die Taste ermöglicht das Verringern der gewünschten Temperatur von einem Höchstwert von 40 °C bis zu einem Mindestwert von 7 °C
3. SET-Taste: drücken Sie die Taste, um ins Menü für die Programmierung des Ofens zu gelangen
4. On/Off-Taste: durch Drücken der Taste  für 2 Sekunden wird der Ofen ein- und ausgeschaltet
5. Verringerung der Betriebsleistung: erlaubt die Verringerung der Betriebsleistung vom Höchstwert 5 bis auf den Mindestwert 1
6. Erhöhen der Betriebsleistung: erlaubt die Erhöhung der Betriebsleistung vom Mindestwert 1 bis auf den Höchstwert

Statusanzeigen

Cronotermóstato

Ist dieser eingeschaltet, zeigt er an, dass die automatische Programmierung des einzelnen oder täglichen Einschaltens und Ausschaltens aktiviert ist. Die automatische Programmierung erfolgt über die Fernsteuerung

Glühkerze

Wird nur in der Einschaltphase des Ofens aktiviert, um anzuzeigen, dass die Glühkerze die für das Anzünden der Pellets erforderliche Luft erhitzt

Schnecke

Schaltet sich nur ein, wenn die Beladung der Pellets in den Ofen in Gange ist

Rauchabsaugung

Wenn eingeschaltet, zeigt die an, dass der Rauchventilator in Betrieb ist

Austauscher

Wenn eingeschaltet, zeigt sie an, dass der

Umgebungsventilator in Betrieb ist



Alarmsignalisierung

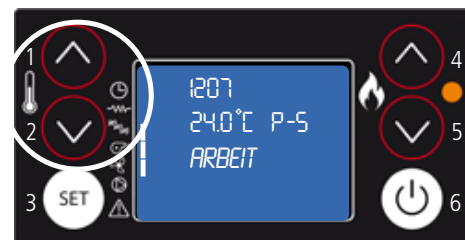
Schaltet sich im Alarmfall oder bei einer Betriebsstörung ein. Am Display erscheint der Alarmtyp.

Empfang Fernsteuerung

Einstellung des Ofens



Einstellung der gewünschten Umgebungstemperatur

Der Wert der Temperatur kann jederzeit vom Benutzer geändert werden. Um die Temperatur zu ändern, drücken Sie die Tasten  und  wählen Sie die gewünschte Temperatur. Das Verlassen des Menüs Temperatureinstellung erfolgt automatisch nach einigen Sekunden der Inaktivität im Menü selber.

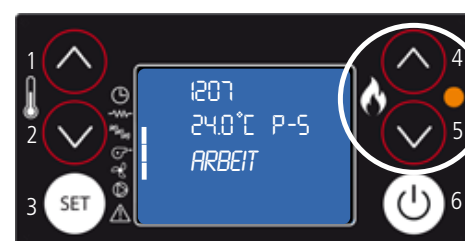


Änderung der Betriebsleistung

Die Betriebsleistung kann zwischen dem Mindestwert 1 und dem Höchstwert 5 verändert werden. Es kann auch die Betriebsleistung "AUTO" ausgewählt werden.

Um den Wert zu ändern, drücken Sie die Taste  für die Erhöhung oder die Taste  für die Verringerung.

Das Verlassen des Menüs Betriebsleistung erfolgt automatisch nach einigen Sekunden der Inaktivität im Menü selber.



Lüftergeschwindigkeitseinstellung Kanalisierung (falls vorhanden)



Menu 01 - Einstellen von fans

1. Drücken Sie die SET-Taste.
Erscheint im Display MENU 01 EINSTELLEN VON FANS
2. Durch Drücken der Taste SET gelangen Sie in das Menü, um die Geschwindigkeit Ihrer Trichterfächer einzustellen
3. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit den Tasten 1 und 2 ein. Mit Taste 1 stellen Sie die Geschwindigkeit des rechten Lüfters ein, mit Taste 2 stellen Sie die Geschwindigkeit des linken Lüfters ein
4. Um die Ventilatoren des Trichters auszuschalten, stellen Sie die Geschwindigkeit auf 0

Informationen am Display



AUS
Der Ofen ist ausgeschaltet.



FLAMME LICHT
In dieser Phase des Einschaltprozesses beginnt der Ofen die Pelletbeladung in das Kohlebecken. Der Rauchabscheider und der Schneckenmotor sind aktiv



EINSCHAL
Der Ofen befindet sich in der ersten Einschaltphase. Die Glühkerzen und der Rauchabscheider sind aktiv.



ARBET
Der Ofen befindet sich in der Betriebsphase, in diesem Fall mit der Betriebsleistung 3. Die erfasste Umgebungstemperatur beträgt 21°C. In der normalen Betriebsphase sind der Rauchventilator, der Schneckenmotor und die Umgebungsventilation aktiv.



LADEN PELLET
In dieser Phase des Einschaltprozesses beginnt der Ofen die Pelletbeladung in das Kohlebecken. Die Glühkerzen, der Rauchabscheider und der Schneckenmotor sind aktiv.



REINGUN
Der Ofen befindet sich in der Reinigungsphase des Korbs. Der Rauchabscheider dreht sich mit Höchstgeschwindigkeit und die Pelletbeladung ist am Mindestwert.

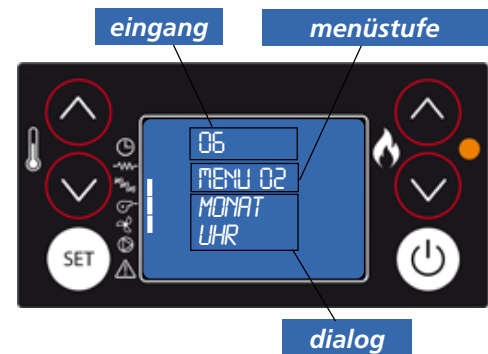
Menü 02 EINSTELLUNG DER UHRZEIT

Um zum Menüpunkt Einstellen der Uhrzeit zu gelangen, drücken Sie die Taste "SET" (3). Mit der Taste - (5) gehen Sie auf MENÜ 02 - EINSTELLUNG DER UHRZEIT und mit den Tasten 1 und 2 wählen Sie den aktuellen Tag. Drücken Sie die Taste "SET" zum Bestätigen. Stellen Sie dann mit den Tasten 1 und 2 die Uhrzeit ein und drücken Sie "SET" (3) um auf die Einstellung der Minuten durch die Tasten 1 und 2 zu gelangen. Durch erneutes Drücken der Taste SET gelangen Sie auf die verschiedenen Untermenüs zum Einstellen von Datum, Tag, Monat und Jahr. Hierfür wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte und verwenden die Tasten 1, 2 und 3.

Im Folgenden wird der Aufbau des Menüs beschrieben, in diesem Abschnitt werden lediglich die verfügbaren

niveau 1	niveau 2	niveau 3	niveau 4	wert
02 - Einstellung der Uhrzeit				
	01 - tag			wochentag
	02 - stunden			stunde
	03 - minuten			minute
	04 - tag			tag
	05 - monat			monat
	06 - jahr			jahr

Eingabe der Uhrzeit und des aktuellen Datums Die Platine verfügt über eine Lithiumbatterie, die die interne Uhr mehr als 3/5 Jahre lang versorgt.



Menü 03 EINSTELLUNG CHRONO

Drücken Sie die Taste "SET"(3) und dann die Taste 5, um in das gewünschte Menü zu gelangen. Dann drücken Sie "SET" (3) für den Zugang. Dann gehen Sie in das Menü M-3-1 und mit den Tasten 1 und 2 wählen Sie aus, ob der Chronothermostat aktiviert werden soll (on/off), was die Programmierung des automatischen Einschaltens des Ofens erlaubt. Ist der Chronothermostat aktiviert/deaktiviert, drücken Sie die Taste "4" (OFF) und gehen weiter im Untermenü über die Taste 5. Dann wählen Sie das Untermenü für die tägliche, wöchentliche und Wochenend-Programmierung aus. Um die Uhrzeit und die Tage für das Einschalten einzugeben, wiederholen Sie wie vorher beschrieben:

- gehen Sie über "SET" (3) in das Untermenü
- stellen Sie die Tage, die Uhrzeit und die Aktivierung über die Tasten 1 und 2 ein
- bestätigen Sie mit der Taste "SET" (3)
- verlassen Sie das Untermenü/Menü mit der Ausschalttaste 4.

Im Folgenden wird der Aufbau des Menüs beschrieben, in diesem Abschnitt werden lediglich die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten für den Benutzer behandelt.

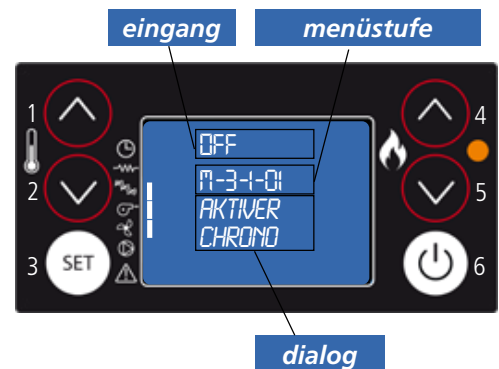
niveau 1	niveau 2	niveau 3	niveau 4	wert
03 - Einstellung Chrono				
	01 - Aktivierung Chrono			
		01 - Aktivierung Chrono		on/off
	02 - Programm Tag			
		01 - chrono tag		on/off
		02 - start 1 tag		uhrzeit
		03 - stop 1 tag		uhrzeit
		04 - start 2 tag		uhrzeit
		05 - stop 2 tag		uhrzeit

niveau 1	niveau 2	niveau 3	niveau 4	wert
03 - Einstellung Chrono				
	03 - Programm woche			
		01 - chrono woche		on/off
		02 - start programm 1		uhrzeit
		03 - stopp programm 1		uhrzeit
		04 - programm montag 1		on/off
		05 - programm dienstag 1		on/off
		06 - programm mittwoch 1		on/off
		07 - programm donnerstag 1		on/off
		08 - programm freitag 1		on/off
		09 - programm samstag 1		on/off
		10 - programm sonntag 1		on/off
		11 - start programm 2		uhrzeit
		12 - stopp programm 2		uhrzeit
		13 - programm montag 2		on/off
		14 - programm dienstag 2		on/off
		15 - programm mittwoch 2		on/off
		16 - programm donnerstag 2		on/off
		17 - programm freitag 2		on/off
		18 - programm samstag 2		on/off
		19 - programm sonntag 2		on/off
		20 - start programm 3		uhrzeit
		21 - stopp programm 3		uhrzeit
		22 - programm montag 3		on/off
		23 - programm dienstag 3		on/off
		24 - programm mittwoch 3		on/off
		25 - programm donnerstag 3		on/off
		26 - programm freitag 3		on/off
		27 - programm samstag 3		on/off
		28 - programm sonntag 3		on/off
		29 - start programm 4		uhrzeit
		30 - stopp programm 4		uhrzeit
		31 - programm montag 4		on/off
		32 - programm dienstag 4		on/off
		33 - programm mittwoch 4		on/off
		34 - programm donnerstag 4		on/off
		35 - programm freitag 4		on/off
		36 - programm samstag 4		on/off
		37 - programm sonntag 4		on/off
	04 - programm wochenende			
		01 - chrono wochenende		
		02 - start 1		
		03 - stopp 1		
		04 - start 2		
		05 - stopp 2		

Menü 03 EINSTELLUNG CHRONO

Untermenü 03 -01 -Aktivierung Chrono

Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung aller allgemeinen Funktionen des Chronothermostats.



Untermenü 03 02 - Tägliches Programm

Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung aller täglichen Funktionen des Chronothermostats.



Es können zwei Funktionsabschnitte, die durch die eingestellten Zeiten begrenzt werden, gemäß der folgenden Tabelle, in der die Einstellung OFF der Uhr anzeigt, dass der Befehl ignoriert werden soll.

auswahl	bedeutung	mögliche werte
START 1	aktivierungszeit	uhrzeit - OFF
STOP 1	deaktivierungszeit	uhrzeit - OFF
START 2	aktivierungszeit	uhrzeit - OFF
STOP 2	deaktivierungszeit	uhrzeit - OFF

Untermenü 03 - 03 - Wöchentliches Programm

Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung aller wöchentlichen Funktionen des Chronothermostats.



Die wöchentliche Programmierung verfügt über 4 unabhängige Programme, deren Endauswirkung aus der Kombination der 4 einzelnen Programmierungen besteht. Die wöchentliche Programmierung kann aktiviert oder deaktiviert werden. Durch Einstellung von OFF im Feld Uhrzeit kann die Uhr den entsprechenden Befehl ignorieren.



Führen Sie die Programmierung sorgfältig durch und vermeiden Sie ein Überschneiden der Aktivierungs- und/oder Deaktivierungszeiten am selben Tag in unterschiedlichen Programmen.

PROGRAMM 1			
menüstufe	auswahl	bedeutung	mögliche Werte
03-03-02	START PROGRAMM 1	uhrzeit aktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-03	STOPP PROGRAMM 1	uhrzeit deaktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-04	MONTAG PROGRAMM 1	bezugstag	on/off
03-03-05	DIENSTAG PROGRAMM 1		on/off
03-03-06	MITTWOCH PROGRAMM 1		on/off
03-03-07	DONNERSTAG PROGRAMM 1		on/off
03-03-08	FREITAG PROGRAMM 1		on/off
03-03-09	SAMSTAG PROGRAMM 1		on/off
03-03-10	SONNTAG PROGRAMM 1		on/off

PROGRAMM 2			
menüstufe	auswahl	bedeutung	mögliche Werte
03-03-11	START PROGRAMM 2	uhrzeit aktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-12	STOPP PROGRAMM 2	uhrzeit deaktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-13	MONTAG PROGRAMM 2	bezugstag	on/off
03-03-14	DIENSTAG PROGRAMM 2		on/off
03-03-15	MITTWOCH PROGRAMM 2		on/off
03-03-16	DONNERSTAG PROGRAMM 2		on/off
03-03-17	FREITAG PROGRAMM 2		on/off
03-03-18	SAMSTAG PROGRAMM 2		on/off
03-03-19	SONNTAG PROGRAMM 2		on/off

PROGRAMM 3			
menüstufe	auswahl	bedeutung	mögliche Werte
03-03-20	START PROGRAMM 3	uhrzeit aktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-21	STOPP PROGRAMM 3	uhrzeit deaktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-22	MONTAG PROGRAMM 3	bezugstag	on/off
03-03-23	DIENSTAG PROGRAMM 3		on/off
03-03-24	MITTWOCH PROGRAMM 3		on/off
03-03-25	DONNERSTAG PROGRAMM 3		on/off
03-03-26	FREITAG PROGRAMM 3		on/off
03-03-27	SAMSTAG PROGRAMM 3		on/off
03-03-28	SONNTAG PROGRAMM 3		on/off

PROGRAMM 4			
menüstufe	auswahl	bedeutung	mögliche Werte
03-03-29	START PROGRAMM 4	uhrzeit aktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-30	STOPP PROGRAMM 4	uhrzeit deaktivierung	uhrzeit - OFF
03-03-31	MONTAG PROGRAMM 4	bezugstag	on/off
03-03-32	DIENSTAG PROGRAMM 4		on/off
03-03-33	MITTWOCH PROGRAMM 4		on/off
03-03-34	DONNERSTAG PROGRAMM 4		on/off
03-03-35	FREITAG PROGRAMM 4		on/off
03-03-36	SAMSTAG PROGRAMM 4		on/off
03-03-37	SONNTAG PROGRAMM 4		on/off

Untermenü 03 - 04 - Wochenend-Programm




Erlaubt die Aktivierung, Deaktivierung und Eingabe der Funktionen des Chronostates am Wochenende (Tage 6 und 6 oder Samstag und Sonntag).



HINWEIS:

- um Durcheinander und unerwünschtes Ein- und Ausschalten zu vermeiden, darf nur ein Programm zur Zeit aktiviert werden, wenn man nicht genau weiß, was erreicht werden soll.
- deaktivieren Sie das tägliche Programm, wenn das wöchentliche verwendet werden soll. Lassen Sie das Wochenend-Programm immer deaktiviert, wenn das wöchentliche Programm in den Programmen 1, 2, 3 und 4 verwendet wird.
- aktivieren Sie die Wochenend-Programmierung nur, nachdem das wöchentliche Programm deaktiviert wurde.

Menü 04 - Sprachenauswahl

Drücken Sie die Taste SET, um ins Menü zu gelangen und drücken Sie  (5) bis zum MENÜ 04 - SPRACHENAUSWAHL. Dann drücken Sie die Taste SET, um ins Menü zu gelangen. Wählen Sie die gewünschte Sprache durch die Tasten  (1) und  (2)

Stand by-Modus



Dieser Modus ermöglicht das automatische Ausschalten des Ofens, wenn die unter SET eingestellte Umgebungstemperatur erreicht wurde.

Wenn dies erfolgt, wartet der Ofen ein paar Minuten (Werkseinstellung), nach denen sich der Ofen automatisch ausschaltet, wenn die Raumtemperatur sich in der Zwischenzeit oberhalb der eingestellten Temperatur befindet. Wurde der Ofen durch diese Kondition ausgeschaltet, schaltet er sich nur automatisch wieder ein, wenn die Umgebungstemperatur um 2°C unter die im Ofen eingestellte Temperatur fällt (Beispiel: SET=24 °C und Umgebungstemperatur=21 °C).

Ist der Ofen im STAND BY-Modus ausgeschaltet, wird ein programmiertes Einschalten ignoriert und der Ofen schaltet sich nur wieder ein, wenn die Umgebungstemperatur wie oben beschrieben abfällt.

Das programmierte Ausschalten des Ofens erfolgt hingegen immer, wenn der Ofen sich im Stand by-Modus befindet, Das manuelle Ausschalten erfolgt durch Drücken der Taste OFF, So stellt sich der Ofen definitiv aus und schaltet sich auch nicht mehr ein, es sei denn, ein Einschalten wurde in der wöchentlichen Programmierung vorgesehen.

Aktivierung Stand by-Modus

Drücken Sie die Taste SET (3), um in das MENÜ zu gelangen und die Taste  (5) um in den Punkt **MENU 05 ("STAN-BY-MODUS")** zu gelangen. Drücken Sie dann erneut SET (3), um in den Menüpunkt zu gelangen. Die STAND BY-Funktion ist standardmäßig auf OFF eingestellt. Um die Funktion zu aktivieren, drücken Sie die Taste  (1), Am Display erscheint der Text **"STAND BY-MODUS EIN"**.

Drücken Sie SET (3), um zu bestätigen und dann OFF (4), um das Menü zu verlassen.

Der Stand by-Modus ist nun aktiviert.

Externer Thermostat

Der Ofen kann mit einem externen Thermostat verbunden werden, um die Zündung zu steuern und den Ofen entsprechend der Raumtemperatur abzuschalten. Der Thermostat muss vom offenen / geschlossenen Typ mit einem sauberen Kontakt sein.

Wenn der Thermostat Spannungen an der Karte anlegt, erlischt die Garantie.

Um den Thermostat zu konfigurieren, entfernen Sie einfach den Jumper an der Therm-Klemme (siehe Registerkarte auf Seite 30) und schließen Sie den Raumthermostat an.

BETRIEB DURCH EINEN SPEZIALISIERTEN TECHNIKER

Nach dem Einschalten bleibt der Ofen solange in Betrieb, bis die im Thermostat eingestellte Temperatur erreicht ist.

Wenn der Kontakt geöffnet wird, bleibt der Ofen in der Modulation und das Display zeigt ECO THERM für 5 Minuten an, danach geht es in Stand-by ECO + OFF.

Bei einer neuen Wärmeanforderung im Raum (und damit erneutem Schließen) bleibt der Ofen 10 Minuten im ECO ATT-Modus. Bleibt der Kontakt während dieser Zeit geschlossen, schaltet sich der Ofen ein.

HINWEIS:

In dem Moment, in dem der Ofen manuell oder durch Programmierung ausgeschaltet wird, wird er nicht mehr vom Thermostat angeschlossen.

Alarmsignale

Falls eine Funktionsstörung am Ofen vorliegt, informiert das System den Benutzer über die Art der aufgetretenen Störung. In der folgenden Tabelle sind die Alarmer, die Art des Problems und die möglichen Lösungswege aufgeführt.

Display		Art des Problems	Lösung
ALAR 1	BLACK OUT	Stromausfall	Wenn der Strom wiederkehrt, führt der Ofen einen Kühlzyklus durch, an dessen Ende er automatisch neu startet
ALAR 2	PROBE RAUCH	Die Abgassonde ist gebrochen oder von der Platine getrennt	Wenden Sie sich an das autorisierte Zentrum für technische Unterstützung
ALAR 3	WARM RAUCH	Die Abgastemperatur ist zu hoch	Den Ofen ausschalten, abkühlen lassen und eine normale Reinigung durchführen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst, um den Ofen und den Kamin zu reinigen
ALAR 4	BLEASER AUSFALL	Fehlerauszugsfehler oder Blockierung	Wenden Sie sich an das autorisierte Zentrum für technische Unterstützung
ALAR 5	KEINE FEUER	Der Ofen kann bei der ersten Zündung nicht aufleuchten	Füllen Sie den Pelletbehälter Zündung wiederholen
ALAR 6	KEINE PELLETT	Schalten Sie den Ofen während der Arbeitsphase aus	Füllen Sie den Pelletbehälter
ALAR 7	SICHEREI THERMAL	Der Ofen ist überhitzt	Setzen Sie den Thermostat manuell zurück. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum
ALAR 8	AUSFALL BEDRUECH	Verstopfter Kamin	Reinigen Sie den Kamin oder stellen Sie sicher, dass keine verstopften Gitter aus dem Rauchabzug austreten
SERVICE		Der Ofen hat 1300 Stunden gearbeitet. Zusätzliche Wartung erforderlich	Wenden Sie sich an das autorisierte Zentrum für technische Unterstützung

Die Kontrolloperationen müssen vom Benutzer durchgeführt werden. Führen diese nicht zu einer Lösung, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

DE Vertikale Rohrinstallation Mod. 12 - 12 C

Der Ofen wird mit dem hinteren Rauchabzug geliefert.



In diesem Fall muss der "T" - Anschluss montiert werden.



Der Rauchgasabzug kann nach oben bewegt werden. In diesem Fall muss der hintere Auslass geschlossen und der Anschluss zum oberen Teil hin verschoben werden. (Rohr Ø 80mm)



Es ist nicht erforderlich, den "T" -Anschluss zu installieren.

Reinigung und Wartung Mod. 12 - 12 C

Vor irgendeinen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten beachten Sie folgende Hinweisen:

- Vergewissern Sie sich, dass alle Ofenbauteile abgekühlt sind;
- Vergewissern Sie sich, dass die Asche völlig abgebrannt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf Null gestellt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromstecker aus der Steckdose entnommen ist, damit zufällige Berührungen vermieden werden;
- Nach Beendigung der Wartungsarbeiten kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, genauso wie vor dem Eingriff, d.h. Kohlenbecken richtig positioniert.



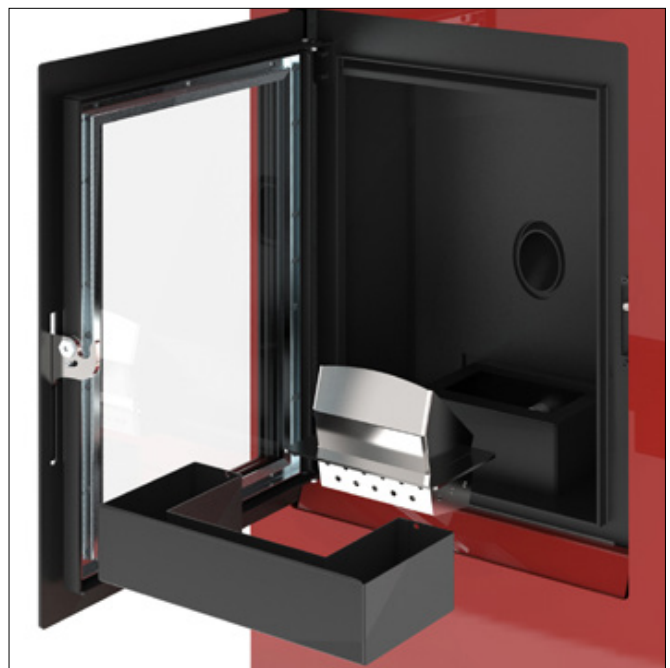
Folgen Sie sorgfältig den unten aufgeführten Angaben über Reinigungsvorgänge. Die Nichteinhaltung könnte zu Betriebsstörungen führen.

Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze

Wenn die Flamme schwach ist, einen roten Farbton bekommt oder einen schwarzen Rauch aufweist, haben sich Ascheansätze und Anlagerungen entwickelt, die den korrekten Betrieb des Ofens nicht erlauben und die beseitigt werden sollen (Abb. 11). Das Brenntopf soll jeden Tag entnommen werden, indem es aus seinem Sitz aufgehoben wird. Beseitigen Sie dann Asche und sich eventuell entwickelte Ansätze, indem Sie darauf achten, dass die verstopften Bohrungen mit einem scharfen nicht mitgelieferten Werkzeug freigemacht werden. Diese Operation ist besonders bei den ersten Einschaltungen des Ofens notwendig, vor allem wenn eine Art von Pellets gebraucht wird, die unser Betrieb nicht liefert. Diese Operation soll so oft vorgenommen werden, wie es die Gebrauchsfrequenz und die Wahl des Pellets fordert. Die Brenntopf -Stütze soll überprüft werden, indem die eventuell vorhandene Asche angesaugt wird.

Aschekasten

Die Tür öffnen und den Aschekasten herausnehmen. Mittels Staubsauger alle sich im Aschekasten angesammelte Asche entfernen. Solche Tätigkeit kann so oft vorgenommen werden, wie es die Qualität des verwendeten Pellets fordert



DE Reinigung und Wartung Mod. 12 - 12 C

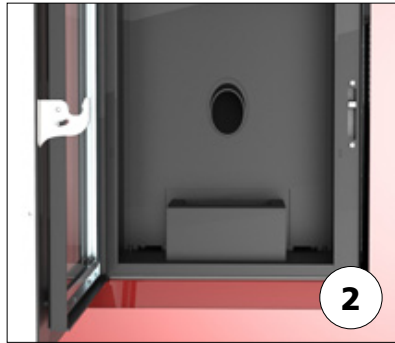
DURCH DEN FACHTECHNIKER

Brennkammerreinigungs- und Austauscherraum

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Ofen kalt und ausgeschaltet ist:



Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie das Kohlenbecken und die Aschelade.



Spingere verso l'alto la piastra posteriore.



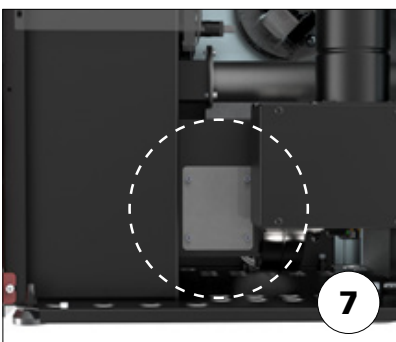
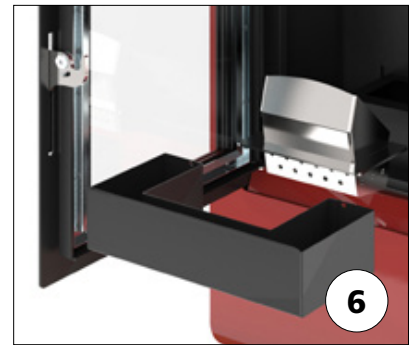
Drehen Sie die Platte in Richtung der Vorderseite des Ofens.



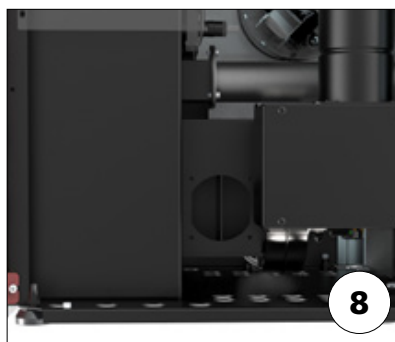
Verwenden Sie einen Staubsauger, um die Wände der Brennkammer zu reinigen. Reinigen Sie die Austauschrohre mit einem Werkzeug und entfernen Sie die restliche Verbrennung.



Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, montieren Sie die hintere Platte, die Aschelade und das Kohlenbecken.



Entfernen Sie nun die rechte Seite des Ofens und entfernen Sie die Abschlussplatte.



Es ist jetzt möglich, den Lüferraum zu erreichen, der gründlich gereinigt werden muss.

Reinigung und Wartung Mod. 14 - 14 C - 16 - 16 C

Vor irgendeinen Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten beachten Sie folgende Hinweisen:

- Vergewissern Sie sich, dass alle Ofenbauteile abgekühlt sind;
- Vergewissern Sie sich, dass die Asche völlig abgebrannt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf Null gestellt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromstecker aus der Steckdose entnommen ist, damit zufällige Berührungen vermieden werden;
- Nach Beendigung der Wartungsarbeiten kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, genauso wie vor dem Eingriff, d.h. Kohlenbecken richtig positioniert.



Folgen Sie sorgfältig den unten aufgeführten Angaben über Reinigungsvorgänge. Die Nichteinhaltung könnte zu Betriebsstörungen führen.

Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze

Wenn die Flamme schwach ist, einen roten Farbton bekommt oder einen schwarzen Rauch aufweist, haben sich Ascheansätze und Anlagerungen entwickelt, die den korrekten Betrieb des Ofens nicht erlauben und die beseitigt werden sollen (Abb. 11). Das Brenntopf soll jeden Tag entnommen werden, indem es aus seinem Sitz aufgehoben wird. Beseitigen Sie dann Asche und sich eventuell entwickelte Ansätze, indem Sie darauf achten, dass die verstopften Bohrungen mit einem scharfen nicht mitgelieferten Werkzeug freigemacht werden. Diese Operation ist besonders bei den ersten Einschaltungen des Ofens notwendig, vor allem wenn eine Art von Pellets gebraucht wird, die unser Betrieb nicht liefert. Diese Operation soll so oft vorgenommen werden, wie es die Gebrauchsfrequenz und die Wahl des Pellets fordert. Die Brenntopf-Stütze soll überprüft werden, indem die eventuell vorhandene Asche angesaugt wird.

Aschekasten

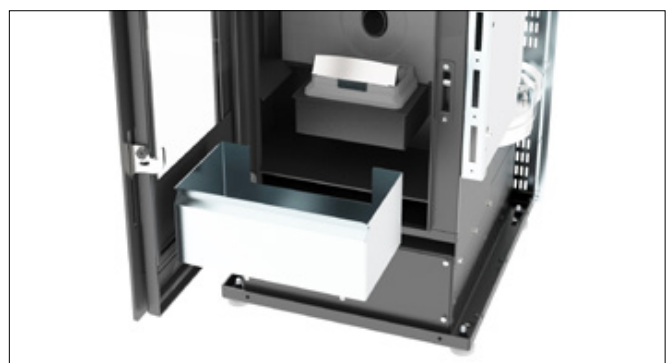
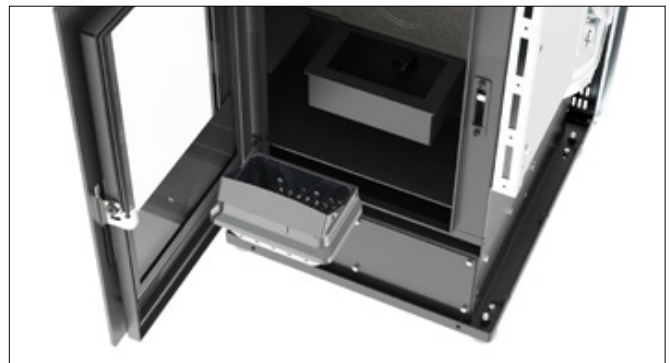
Die Tür öffnen und den Aschekasten herausnehmen. Mittels Staubsauger alle sich im Aschekasten angesammelte Asche entfernen. Solche Tätigkeit kann so oft vorgenommen werden, wie es die Qualität des verwendeten Pellets fordert

Reinigen des Tauscherfachs

Das Tauscherfach befindet sich unter der Aschenlade; Reinigen Sie letzteres mit einem Aspirator.

Reinigung des Glases

Das Glas ist selbstreinigend. Während der Ofen in Betrieb ist, strömt die Luft die Glasoberfläche entlang und hält Asche und Verschmutzung weg. Nach einigen Stunden bildet sich trotzdem eine graue Patina, die an der nächsten Ofenabschaltung gereinigt werden soll. Die Verschmutzung des Glases hängt außerdem von der Qualität bzw. Quantität des verwendeten Pellets ab. Das Glas soll an dem kalten Ofen mit von unserer Firma empfohlenen und geprüften Produkten gereinigt werden. Wenn Sie solche Tätigkeit vornehmen, überprüfen Sie immer, dass die Dichtung um das Glas herum in gutem Zustand ist; die fehlende Kontrolle deren Dichtigkeit kann den Ofenbetrieb beeinträchtigen. Pellet schlechter Qualität kann zur Verschmutzung des Glases führen.





ACHTUNG! Falls das Glas gebrochen ist, versuchen Sie nicht, den Ofen einzuschalten.

Reinigung der Keramikverkleidung (falls vorhanden)

Die Keramikverkleidung soll zuerst mit einem weichen trocknen Lappen saubergemacht werden, dann mit neutralem zarten Reinigungsmittel gespült. Die heiße Keramikverkleidung soll niemals nassgemacht werden bzw. mit Kaltwasser gespült. Der Temperaturschock könnte sie brechen!



ACHTUNG! Die Keramik ist sehr heiss!!!

Reinigung der Oberflächen

Die Oberflächen reinigen Sie mit feuchtem Lappen bzw. mit Wasser und Neutralseife.



Der Gebrauch von aggressiven Reinigungs- bzw. Verdünnungsmitteln beschädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, probieren sie es auf einem verdeckten Punkt, oder kontaktieren Sie den Autorisierten Kundendienst, um nützliche Ratschläge zu bekommen.

Reinigung der Metallbauteile

Benutzen Sie einen weichen mit Wasser befeuchteten Lappen, um die Metallteile des Ofens zu reinigen. Die Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünnungsmittel, Benzin, Aceton oder andere entfettenden Stoffe reinigen. Unsere Firma übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung von solchen Stoffen. Eventuelle Änderungen im Farbton der Metallteile sind auf unsachgemäßen Gebrauch des Ofens zurückzuführen.



ACHTUNG! es ist notwendig, den Brenntopf jeden Tag und die Aschewanne periodisch zu reinigen. Eine unreichende Reinigung des Ofens kann die Einschaltung des Ofens gefährden und den Ofen und die Umwelt beschädigen (mögliche Emissionen von Unverbranntem und Ruß). Der aus Grund einer falschen Zündung eventuell auf dem Brenntopf ungebrannte Pellet muss in keiner Fall wiedergebraucht werden.

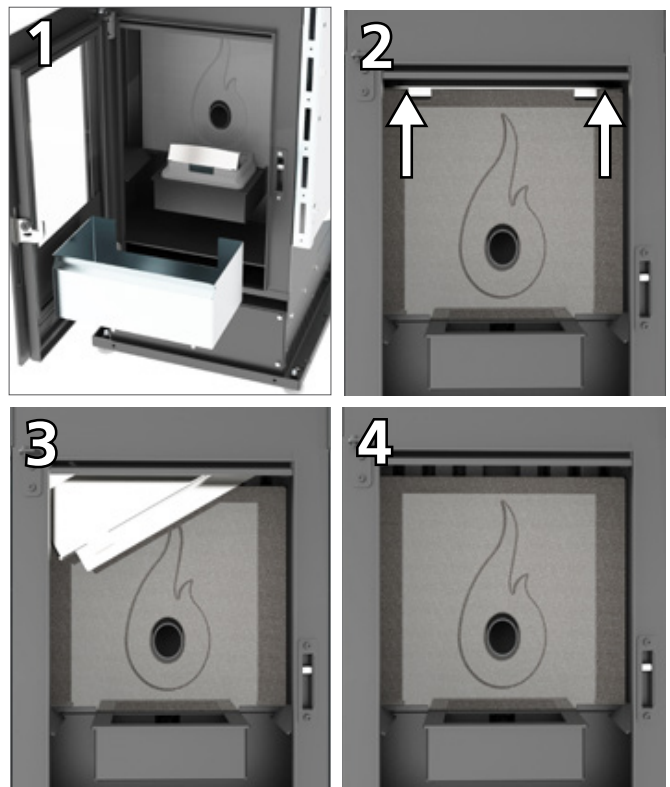
Durch den fachtechniker Jährliche Kontrolle

Brennkammerreinigung

Bei kaltem und ausgeschaltetem Ofen gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie die Tür, entfernen Sie die Aschenlade und entfernen Sie das Kohlenbecken. (Foto 1)

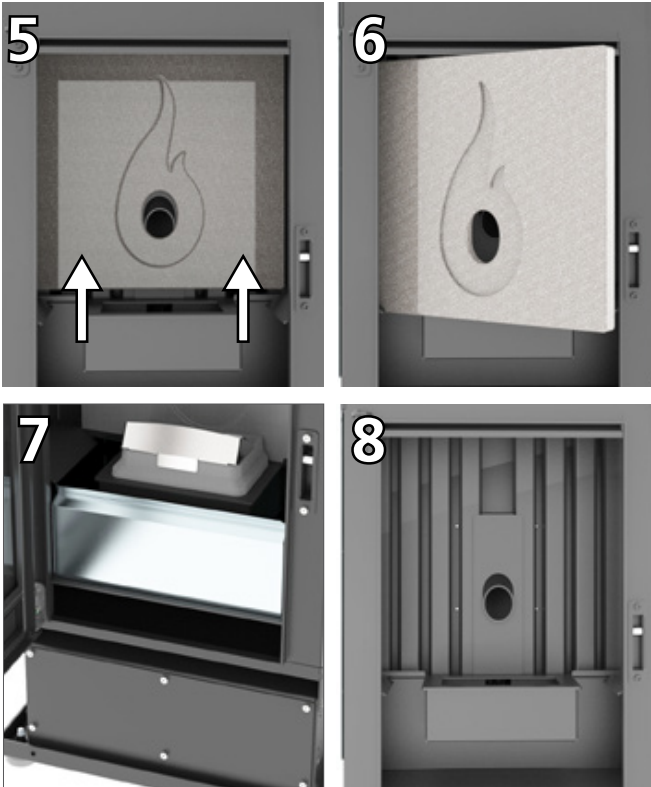
Entfernen Sie die Fixierung des feuerfesten Materials nach oben schieben. (Foto 2)

Drehen und kippen, um ihn zu entfernen. (Foto 3)



Schieben Sie nun das Feuerfestmaterial nach oben (Foto 4 / Foto 5), drehen Sie es (Foto 6) und nehmen Sie es aus der Brennkammer.

Achten Sie beim Umgang mit dem feuerfesten Material darauf, es nicht zu zerbrechen. Es ist sehr zerbrechlich.



Reinigen Sie mit einem Staubsauger das Feuerfestmaterial und die Wände der Brennkammer, insbesondere die Vorderwand, an der sich die Tauscherrohre befinden (Foto 9), den Boden der Brennkammer und das Fach unter der Aschenlade (Foto 8)

Reinigen Sie auch die Brennschale und den Aschekasten.

Sobald die Reinigung abgeschlossen ist, montieren Sie das Feuerfestmaterial, die relative Befestigung, die Aschenlade und das Kohlenbecken wieder zusammen.

Einigung der Auslassanlage

Solange Sie keine echte Erfahrung über die Betriebsbedingungen gesammelt haben, empfehlen wir Ihnen, solche Wartungsarbeiten mindestens 1 x pro Monat vorzunehmen.

- Den Speisekabel ausschließen;
- Den Stopfen des T-Stückes entfernen und Rohrleitungen reinigen. Falls notwendig, sich mindestens bei den ersten Malen an Fachpersonal wenden;
- Die Rauchgasauslassanlage sorgfältig reinigen: zu diesem Zweck kontaktieren Sie einen erfahrenen Schornsteinfeger;
- Staub, Spinnweben, usw. aus dem Raum hinter den Innenverkleidungsplatten 1 x im Jahr entfernen, insbesondere die Gebläse.

Reinigung der Gebläse

Der Ofen ist mit Raum- bzw. Rauchgasgebläsen in der Hinter- bzw. Unterseite des Ofens versehen.

Evtl. Staub- bzw. Ascherückstände auf den Beschaukelungen erzeugen Ungleichgewicht mit darauffolgendem Lärm während des Betriebs.

Es ist deshalb erforderlich, das Gebläse mindestens 1 x im Jahr zu reinigen. Da einige Ofenbauteile zu diesem Zweck zu demontieren sind, lassen Sie das Gebläse nur durch unseren Spezialisierten Technischen Kundendienst reinigen.

Reinigung am Saisonende

Wenn der Ofen nicht verwendet wird, bzw. zu Ende der Heizsaison, ist es empfohlen, eine allgemeine sorgfältigere Reinigung auszuführen:

- das Pellet aus dem Behälter und der Förderschnecke völlig entfernen;
- Brenntopf und dessen Stütze, Verbrennungskammer sowie Aschekasten sorgfältig reinigen.

Wenn Sie vorherigen Punkten folgen, braucht man nur eine Überprüfung des Ofenzustandes auszuführen. Das Auslassrohr und der Rauchfang müssen sorgfältiger gereinigt werden. Der Zustand des Brennelements ist auch zu kontrollieren: falls notwendig, bestellen Sie ein neues Brennelement bei dem Autorisierten Kundendienst. Schmieren Sie dann Tür- bzw. Griffscharniere, falls notwendig. Kontrollieren Sie zuletzt das Keramikfaserseil neben dem Glas an der Innenwand der Tür. Falls das Seil abgenutzt oder zu trocken ist, bestellen Sie es bei dem Autorisierten Kundendienst.

DE **Wartung und Reinigung des Ofens**



Alle Reinigungsoperationen der Teile müssen mit vollständig kaltem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden, um Verbrennungen und Hitzeschocks zu vermeiden. Der Ofen ist wartungsarm, wenn er mit zertifizierten Qualitätspellets verwendet wird. Die Erforderlichkeit von Wartungen hängt von den Anwendungskonditionen (wiederholtes Ein- und Ausschalten) und den erforderlichen Leistungen ab. Es wird empfohlen, den Thermo-ofen regelmäßig zu überprüfen, um den guten Zustand zu überprüfen.

Teile	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Jeden Woche	Alle 15 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr/ 1200-1400 Stunden
Brenner/Kohlebecken	◇						
Reinigung Raum Ascheschublade		◇					
Reinigung Ascheschublade		◇					
Tür- und Glasreinigung		◇					
Reinigung Innenraum Austauscher/Raum Rauchventilator						•	
Kompletter Austauscher							•
Reinigung Auslass-T						•	
Rauchkanal							•
Türdichtung						•	
Interne Bauteile							•
Rauchabzug							•
Elektromechanische Komponenten							•

◇ durch den Benutzer • durch den autorisierten Kundendienst (CAT)

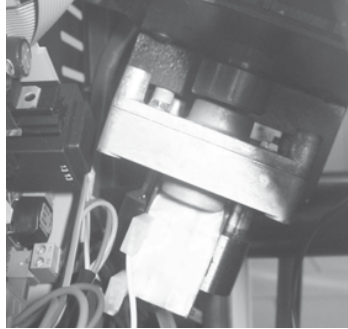


Alle 1300 Betriebsstunden schickt die Elektronikarte ein Hinweissignal und am Display erscheint der Text **"SERVICE"**. Diese Mitteilung zeigt an, dass eine vollständige Reinigung durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden muss. Wird diese Reinigung nicht durchgeführt, führt dies zu einer Fehlfunktion des Ofens und somit zu einer schlechten Verbrennung und einer schlechteren Leistung

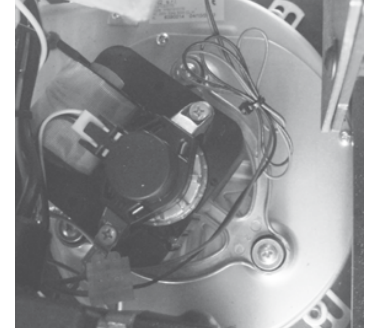
Die Sicherheitsvorrichtungen



Rauchdruckwächter: kontrolliert den Druck in den Rauchrohren. Dieser sorgt dafür, dass die Schnecke für die Pelletbeladung blockiert wird, falls der Auslass verstopft ist oder bedeutender Gegendruck zum Beispiel bei Wind besteht. In dem Moment, in dem der Druckwächter eingreift, erscheint der Text **"ALAR-BEDRUECH-AUSFALL"**.



Getriebemotor: wenn der getriebemotor anhält, läuft der Ofen weiter, bis die Flamme aufgrund von fehlendem Brennmaterial ausgeht und bis das Mindestniveau an Abkühlung erreicht wurde.



Rauchtemperatursonde: dieses Thermoelement erfasst die Rauchtemperatur und hält den Ofen in Betrieb oder hält ihn an, wenn die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.



Elektrische Sicherheit: der Ofen ist gegen starke Spannungsschwankungen (zum Beispiel Blitze) durch eine Generalsicherung von 4 A, die sich am Bedienfeld auf der Rückseite des Ofens in der Nähe des Netzkabels befindet, geschützt. Weitere Sicherungen für den Schutz der Elektronikarten sind ebenfalls vorhanden.



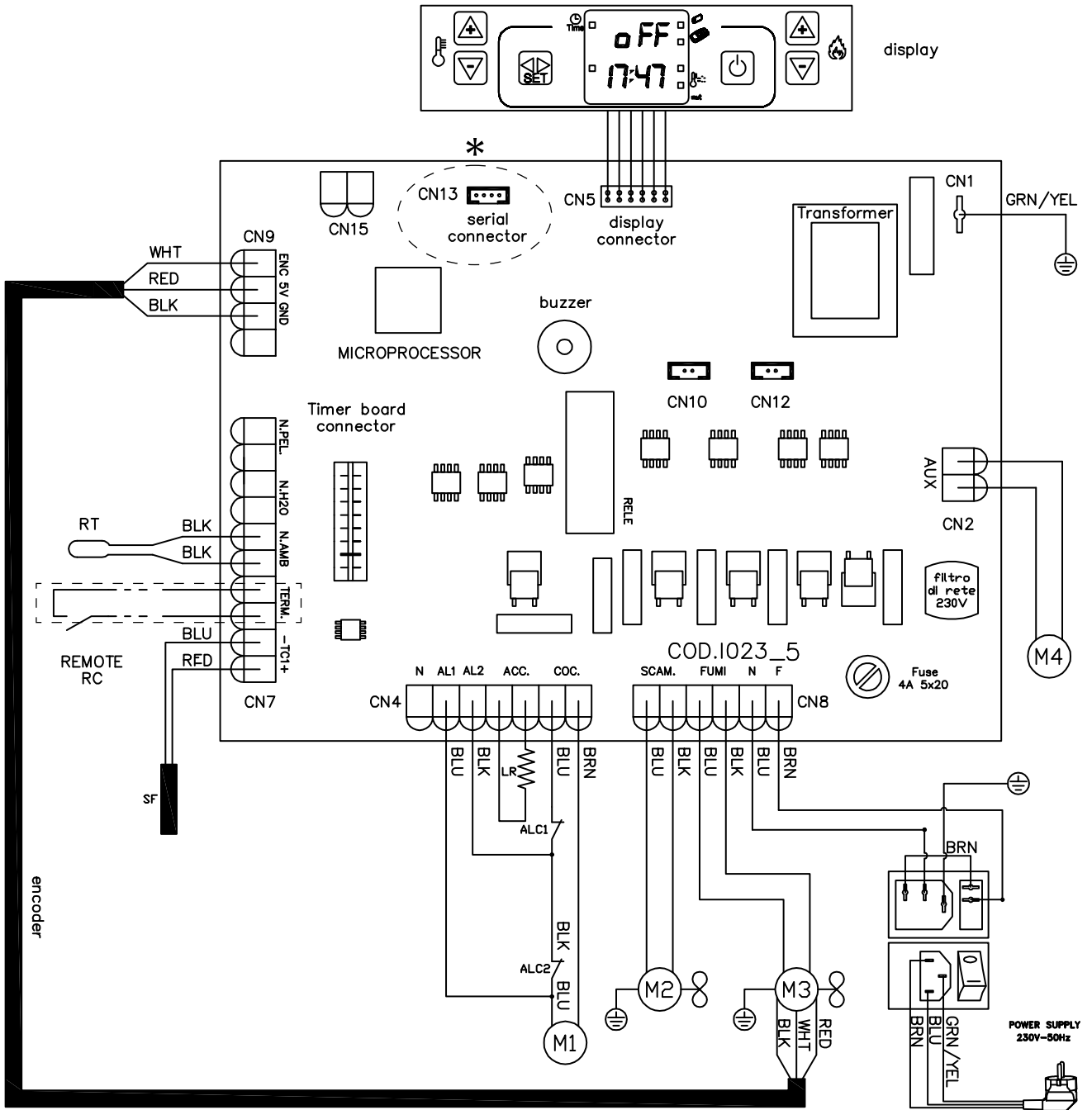
Sicherheitsvorrichtung Pellettemperatur: in den seltenen Fällen, in denen im Behälter eine sehr hohe Temperatur herrscht, erzeugt der Thermostat für die Pellettemperatur den Alarm **"ALAR-SIC-AUSFALL"** und unterbricht den Ofenbetrieb. Der Kunde muss einen Neustart durchführen, indem er das Gerät an der Rückseite des Ofens wieder zurücksetzt.



Raumthermostat: Der Raumthermostat erfasst die Temperatur im Raum. Wenn der Ofen die voreingestellte Temperatur im Display erkennt, wechselt der Ofen in den ECO-Modus, das heißt, um Kraftstoff zu sparen. Der Raumthermostat muss so ausgelegt sein, dass er nicht durch die Temperatur des Ofens beeinflusst wird.



Das Ausschalten der Sicherheitsvorrichtungen ist verboten. Das Einschalten des Ofens ist erst wieder möglich, wenn die Ursache für den Eingriff der Sicherheitsvorrichtung behoben wurde. Siehe die entsprechenden Kapitel für die Alarmer, um die möglichen Ursachen eines auf dem Display angezeigten Alarms herauszufinden.



ENG

M1	coclea mothor
M2	ambient fan motor
M3	smoke extractor
M4	second ambient fan (where present)
ALC1	pellet tank thermostat
ALC2	pressure switch
*	Wi-Fi module connector

ITA

M1	coclea
M2	motore ambiente
M3	estrattore fumi
M4	secondo ventilatore (dove presente)
ALC1	termostato
ALC2	pressostato
*	connettore modulo Wi-fi

Störungen und Lösungen



Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Fachmann bei abgeschaltetem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Jede nicht genehmigte Änderung am Gerät und der Austausch durch nicht original Ersatzteile ist verboten. Die in Fett gedruckten Operationen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Mögliche Probleme und Lösungen

Da die sich bewegenden Teile und die Betriebsteile aller Öfen getestet werden und daher in perfektem physischen und funktionalem Zustand ausgeliefert werden, erinnern wir daran, dass der Transport, die Entladung, das Handling, eine nicht korrekte Verwendung oder mangelhafte Wartung Probleme verursachen können. Die Hauptprobleme können durch das Lesen der folgenden Tabelle gelöst werden. Falls nach Durchführung der im Folgenden beschriebenen Punkte das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den Kundendienst.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Display ist ausgeschaltet und Tasten funktionieren nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlende Netzspannung 2. Hintere Schalter ausgeschaltet 3. Display defekt 4. Störung der Verbindung des Display mit der Karte 5. Sicherung Karte unterbrochen 6. Karte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass das Stromkabel angeschlossen ist 2. Betätigen Sie den hinteren Schalter 3. Trennen Sie den Ofen für ca. eine Minute vom Strom und schalten Sie ihn dann erneut ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Display und die Karte korrekt verbunden sind. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 6. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.
Fernbedienung funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ofen zu weit entfernt 2. Keine Batterien in der Fernbedienung 3. Fernbedienung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähern Sie sich weiter an den Ofen an 2. Kontrollieren und ersetzen Sie die Batterien 3. Ersetzen Sie die Fernbedienung
Kein Einschalten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu viel Asche im Kohlebecken 2. Fehlerhafter Einschaltprozess 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie das Kohlebecken 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
Aus dem Gitter tritt Rauch aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungewollter Stromausfall 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei einer unterbrochenen Einschaltphase und einer momentanen Unterbrechung der Ventilatoraktivität können kleine Mengen Rauch auftreten
Lüfterrad Warmluft funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat sich noch nicht aufgeheizt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie das Ende des Einschaltzyklus ab. Wurde die Temperatur erreicht, läuft das Lüfterrad automatisch los. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

<p>Der Ofen schaltet sich nicht automatisch ein</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer. 2. Der Widerstand erreicht die Temperatur nicht. 3. Widerstand beschädigt 4. Die Pellets fahren nicht herunter 5. Schneckenmotor defekt 6. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz oder ist schmutzig 7. Verstopfung durch Nester oder Fremdkörper im Schornstein oder im Kamin 8. Kontrollieren Sie die Funktion der Glühkerze 9. Die Ascheschublade ist nicht korrekt geschlossen 10. Verstopfung im Rauchdurchgang und dem Rauchabzug 11. Rauchabscheider funktioniert nicht 12. Wärmesonde defekt 13. Pellets feucht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf 2. Kontrollieren Sie die elektrische Verkabelung und die Sicherungen, tauschen Sie den Widerstand aus, wenn dieser defekt ist 3. Tauschen Sie den Widerstand aus 4. Wir empfehlen, den Netzstecker vor folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - kontrollieren Sie, ob die Pellets sich in der Rutsche eingeklemmt haben - kontrollieren Sie, ob die Schnecke durch einen Fremdkörper blockiert wird - kontrollieren Sie die Dichtung der Klappe 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 6. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist, reinigen Sie das Kohlebecken 7. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein oder dem Rauchabzug 8. Sicherstellen, dass Strom vorhanden ist. Tauschen Sie die Glühkerze aus, wenn diese durchgebrannt ist 9. Schließen Sie die Ascheschublade 10. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie den Betrieb des Rauchabscheiders 12. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 13. Kontrollieren Sie den Lagerort der Pellets und tauschen Sie die Pellets gegen trockene Pellets aus.
<p>Blockierung des Ofens. Die Pellets gelangen nicht in die Brennkammer</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer 2. Keine Pellets auf der Schnecke 3. Technisches Problem der Schnecke 4. Störung Getriebemotor 5. Elektronikkarte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laden Sie Pellets in den Behälter 2. Füllen Sie den Behälter und fahren Sie wie in den Anweisungen für das Einschalten des Ofens beschrieben, fort 3. WIR EMPFEHLEN, den Netzstecker vor den folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - leeren Sie den Behälter und befreien Sie die Schnecke manuell von eventuellen Verstopfungen (Sägespäne) - befreien Sie die Rutsche von eventuellen Verstopfungen - entfernen Sie Ansammlungen von Pelletstaub am Behälterboden. 4. Tauschen Sie den Getriebemotor aus 5. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus
<p>Der Ofen läuft für einige Minuten und schaltet sich dann aus.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einschaltphase nicht beendet. 2. Zeitweiliges Fehlen von elektrischer Energie 3. Rauchsonden defekt oder gestört oder nicht eingesteckt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 3. Kontrolle und Austausch Sonden
<p>Das Lüfterrad für die Rauchabsaugung hält nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen ist noch nicht abgekühlt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie, dass der Ofen abkühlt. Nur nach erfolgter Abkühlung hält das Lüfterrad an. <p>Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst</p>

<p>Der Ofen verstopft im Kohlebecken mit unregelmäßiger Verbrennung, das Glas der Tür verschmutzt, die Flamme ist lang und rötlich und schwach</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Rauchabzug sind zu lange oder verstopfte Abschnitte enthalten 2. Zu viele Pellets 3. Zu viele Pellets oder Ascheablagerungen im Kohlebecken 4. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz 5. Wind entgegen dem Abluftfluss 6. Unzureichende Verbrennungsluft 7. Die verwendete Pelletart wurde geändert 8. Motor Rauchabsaugung in Störung 9. Tür falsch geschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch Siehe Abschnitt Ofeninstallation in der Bedienungs- und Wartungsanleitung Kontrollieren Sie die Reinigung des Rauchabzugs 2. Verringern Sie den Pelletfüllstand in den Parametern 3. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich, nachdem Sie die totale Abschaltung de Ofens abgewartet haben. Wiederholt sich die Störung, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist 5. Kontrollieren Sie den winddichten Schornstein und/oder installieren Sie ihn gegebenenfalls 6. Kontrollieren Sie die korrekte Position des Kohlebeckens, seine Reinigung und kontrollieren Sie, dass die Luftabsaugleitungen frei sind.Kontrollieren Sie den Zustand der Türdichtung, erhöhen Sie das Niveau des zur Geschwindigkeit des Rauchabzugsventilators gehörigen Parameters Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 7. Prüfen der Materialqualität Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 8. Erhöhen Sie die zur Geschwindigkeit desRauchabzugsventilator gehörigen Werte. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 9. Kontrollieren Sie, dass das Fenster hermetisch geschlossen ist und die Dichtung dicht ist
<p>Rauchgeruch in der Umgebung. Ausschalten des Ofens</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Verbrennung 2. Funktionsstörung des Rauchventilators 3. Die Installation des Rauchabzugs wurde nicht korrekt durchgeführt 4. Verstopfung des Rauchabzugs 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 2. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 3. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 4. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst
<p>In der Automatikposition läuft der Ofen immer mit Höchstleistung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumthermostat in Höchstposition 2. Temperatursonde in Störung 3. Bedienfeld defekt oder in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Temperatur des Thermostates neu ein 2. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 3. Kontrollieren Sie das Bedienfeld und tauschen Sie es gegebenenfalls aus
<p>Der Motor der Rauchabsaugung funktioniert nicht</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat keinen Strom 2. Der Motor ist in Störung 3. Die Karte ist defekt 4. Das Bedienfeld ist in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Netzspannung und die Sicherung 2. Kontrollieren Sie den Motor und den Kondensator und tauschen Sie sie eventuell aus 3. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus 4. Tauschen Sie das Bedienfeld aus

<p>Das Feuer geht aus oder der Ofen hält automatisch an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Kein Strom 3. Die Pellets werden nicht eingegeben 4. Zu viel Asche im Kohlebecken 5. Die Sicherheitssonde für die Pellettemperatur hat eingegriffen 6. Schnecke durch Fremdkörper blockiert 7. Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind verschlissen 8. Ungeeignete Pellets 9. Mangelhafte Pelletzufuhr 10. Schornstein oder Rauchabzug verstopft durch Nester oder Fremdkörper 11. Der Druckwächter hat eingegriffen 12. Motor Rauchabzug in Störung 13. Alarm aktiv 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 2. Kontrollieren Sie den Stecker und das Vorhandensein von elektrischer Energie 3. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 4. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich 5. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, setzen Sie den Alarm manuell zurück und schalten Sie den Ofen wieder ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 6. Ziehen Sie den Stecker, leeren Sie den Behälter und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper 7. Schließen Sie die Tür oder lassen Sie die Dichtungen mit Original-Dichtungen ersetzen 8. Ändern Sie die Pelletart zu einer vom Hersteller empfohlenen Art. Manchmal muss der Pegel der Pelletbeladung in der Einstellphase der Parameter geändert werden. 9. Erhöhen Sie den Parameter der Pelletbeladung. Lassen Sie die Brennstoffzufuhr vom autorisierten Kundendienst kontrollieren 10. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein. Reinigen Sie die Rauchrohre. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie eine mögliche Verstopfung des Rauchrohres und ob der Druckwächter korrekt funktioniert 12. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 13. Siehe Abschnitt Alarme
<p>Der Ventilator der Konvektionsluft (Raumluft) hält nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wärmesonde für die Temperaturkontrolle ist defekt oder in Störung 2. Rauchsonde in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 2. Ersetzen Sie die Rauchsonde
<p>Der Ofen geht nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlen von elektrischer Energie 2. Pelletsonde blockiert 3. Sicherung defekt 4. Druckwächter in Störung (zeigt Blockierung an) 5. Rauchabzug oder -rohr verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass die Steckdose eingesteckt ist und der Hauptschalter in der Position T ist 2. Entsperren durch Betätigen des hinteren Thermostates. Wiederholt sich die Störung, ersetzen Sie den Thermostat 3. Sicherung austauschen 4. Thermostat austauschen 5. Reinigen Sie den Rauchabzug und/oder das Rauchrohr



A Den Heizofen niemals durch Trennen der Stromversorgung ausschalten. Immer das Ausschalten fertig stellen lassen, andernfalls könnte es zu Schäden an der Struktur führen und zu Problemen bei folgenden Zündungen.



Der Hersteller des Ofens lehnt jede Haftung für das Produkt ab, wenn Probleme durch das fehlende Einhalten der oben beschriebenen Normen entstehen. In einem solchen Fall verfällt außerdem die Garantie. Eventuelle Eingriffe des technischen Kundendienstes gehen zu Lasten des Anfordernden, wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden.

ALLGEMEINE GARANTIE

Alle unsere Produkte sind säuberlich geprüft und haben ab Kaufdatum 24 Monate (2 Jahren) Garantie. Die Garantie wird durch Rechnung oder Zahlungsbeleg bewiesen und muss dem technischen Personal gezeigt werden sonst verfällt die Garantieanspruch. Mit Garantieanspruch meint man Reparatur und Ersatz der Ersatzteile mit Herstellungsfehler.

1. Die Garantie, die Herstellungsfehler und Materialfehler deckt, verfällt wenn:

- Eingreifen von nicht zuständige Personal durchgeführt werden
- Transportschäden oder Schäden, die dem Hersteller nicht zuzurechen sind
- falsche Installation
- falsche elektrische Verbindung
- periodische Wartung nicht durchgeführt
- natürliche Unfälle (Blitze, Überschwemmungen..)
- nicht korrekte Wartung oder Benutzung

2. Der vollständiger Ersatz des Produkts kann nur in besonderen Fällen nach der unangreifbaren Entscheidung des Produktionsunternehmens stattfinden.

3. Das Unternehmen verweigert jede Verantwortung für Schäden, die direkt oder indirekt an Personen, Sachen oder Tiere herkommen können wegen der erfolglosen Befolgung der gegebenen Anweisungen, die im Anleitungsheft gezeigt sind (vor allem die Warnungen in Bezug auf die Installation, Bedienung und Wartung).

GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN

Garantieeinschränkungen decken die Herstellungsfehler vorausgesetzt, dass das Produkt sowohl durch einen falschen Gebrauch als auch wegen Sorglosigkeit, falscher Anschluss oder Fehler bei der Installation beschädigt wird.

Die folgende Ersatzteile haben 12 Monate Garantie:

- Brenntopf
- Widerstand

Die, die keine Garantie haben, sind:

- Glas der Tür
- die Dichtungen im allgemeinen und Faser- Tür;
- Malerei;
- die Majolika;
- die Fernbedienung
- interner Schotte
- Schäden, die wegen einer schlechten Installation und / oder einer Mängel des Verbraucher verursacht werden.

Die Bilder in diesem Buch sind indikativ und können nicht das tatsächliche Produkt entsprechen, im Gegenteil sind sie durch Beispiele erläutert, nur um die Arbeitsweise des Produkt zu verstehen.

